



Mariä Himmelfahrt  
Illereichen

03.  
AUGUST  
2025

gottesdienst



Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief Sommer  
2025

„Zum Guten Hirten“ Altenstadt - „Mariä Himmelfahrt“ Illereichen - „St. Martin“ Filzingen  
„Maria Magdalena“ Dattenhausen - „St. Peter und Paul“ Untereichen - „St. Martin“ Herrenstetten  
„St. Nikolaus“ Bergenstetten - „St. Martin“ Kellmünz - „St. Peter und Paul“ Osterberg - „Maria-Loreto-Kapelle“ Weiler

## Kontakt ins Pfarrbüro

Gut-Hirten-Weg 1  
89281 Altenstadt  
Telefon 08337 / 90053-0  
Telefax 08337 / 90053-29

## Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Freitag:  
09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag:  
16.00 - 18.15 Uhr

## Ferien-Öffnungszeiten

Während der Ferien ist das Pfarrbüro  
an folgenden Tagen geöffnet:  
Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr

## Direktkontakt

**Pfarrer Thomas Kleinle**  
thomas.kleinle@bistum-augsburg.de  
WhatsApp Business 08337-90053-0

**Pater Franziskus**  
p.franziskus@kloster-roggenburg.de

**Pfarrreferentin Christine Schneider**  
christine-schneider@bistum-augsburg.de

**Verwaltungsleiterin Johanna Roth**  
Telefon: 08337 / 90053-16  
johanna.roth@bistum-augsburg.de

## Wir begleiten Sie durch sämtliche kirchliche Lebenssituationen:

Scannen Sie den Code und erhalten Sie unkompliziert und schnell  
- hilfreiche Sofortinfos  
- Vorgehensweisen  
- wichtige benötigte Dokumente  
- Tipps und Tricks

zu finden auf unserer Homepage:  
[www.pg-altenstadt.de](http://www.pg-altenstadt.de)

### Taufe



### Ehe und Trauung



### Verabschieden und Trauer



## Inhalt

Titelseite	1
Impressum / Allgemeines	2
Vorwort	3
Pfarrgemeinderatswahlen 2026	4
FSJ 2025/2025 / Weinfest	5
Rom-Wallfahrt / Vorstellung J. Rußwurm	6
Verabschiedung & Vorstellung	7
Glaubenskurs 2025	8
Glaubenskurs 2025	9
Glaubenskurs 2025	10
Glaubenskurs 2025	11
PG Wallfahrt 2025	12
PG Wallfahrt 2025	13
Fronleichnam 2025	14
Fronleichnam 2025	15
Finanzdirektor / PG-Sternwallfahrt 2025	16
Cocktailwanderung 2025 / Wallfahrt Südtirol	17
Erstkommunion 2024/2025	18
Firmung 2024/2025	19
Rezeptvorschlag / Bastelidee	20
Ministranten	21
Kindergarten	22
Kindergarten	23
Kleine Kirchenmaus / Bücherei	24
PG-Wallfahrt 2026 / Indischer Abend	24
FCA-Family Corner Altenstadt	25
Baumaßnahmen PG Altenstadt	26
Baumaßnahmen PG Altenstadt	27
Rund um Dattenhausen und Filzingen	28
Rund um Filzingen	29
Rund um Herrenstetten und Bergenstetten	30
Rund um Herrenstetten und Bergenstetten	31
Rund um Kellmünz	32
Rund um Kellmünz	33
Rund um Kellmünz	34
Rund um Kellmünz	35
Rund um Osterberg und Weiler	36
Rund um Osterberg und Weiler	37
Rund um Untereichen	38
Kunstpatenschaft	39
Kunstpatenschaft / Pinsel und Leinwand	40
Zeitungsberichte	41
Zeitungsberichte	42
Zeitungsberichte	43
Zeitungsberichte	44
Zeitungsberichte	45
Kirchenbücher / Gottesdienstordnung	46
Gottesdienstordnung	47
Schlussseite	48

## Impressum

**Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft  
Altenstadt an der Iller  
**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Thomas Kleinle  
**Chefredakteur:** Pfarrer Thomas Kleinle  
**Gestaltung:** Kathrin Dopfer

**Anschrift der Redaktion:**  
Katholisches Pfarramt Altenstadt  
Gut-Hirten-Weg 1 · 89281 Altenstadt  
Telefon 08337 / 90053-0  
Fax 08337 / 90053-29  
pg.altenstadt@bistum-augsburg.de  
www.pg-altenstadt.de

**Auflage/Zustellung:** 2950 Stück  
mehrmals im Jahr kostenlos für alle katholischen Haushalte

**Druckerei:** Gemeindebrief Druckerei  
29393 Groß Oesingen

**Haftungsausschluss:**  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

**Titelbild:** ChatGPT/Kathrin Dopfer  
**Nächste Ausgabe:** Advent 2025  
**Redaktionsschluss:** 08.10.2025

## Vorwort Unsere Kirchen - besondere Orte!?

Am Sonntag, den 03.08.2025 haben wir dies ganz eindrücklich erfahren. Wir durften Gastgeber sein in Illereichen für den ZDF-Gottesdienst, an dem rund 700.000 Gläubige unseren Gottesdienst besuchten. Dass so viele einmal unsere mit großem ehrenamtlichem Engagement renovierte Kirche sehen werden, hätten wir uns auch nicht vorstellen können. Voller Stolz durften wir hier zeigen, was in Illereichen gelungen ist. Der Gottesdienst drehte sich um das Thema „Was ist mir wertvoll“. Dass unsere Kirchen uns viel bedeuten, das zeigt das große Engagement in unseren Gemeinden, die versuchen durch Freundeskreise die notwendigen Renovierungen zu unterstützen und auch sichtbare Sanierungen zu ermöglichen – in Illereichen, Untereichen haben sich solche Gruppen schon gegründet. In den vergangenen Monaten haben wir auch versucht, durch verschiedene Aktionen und in Gottesdiensten unsere Kirchengebäude wieder mehr in den Blick zu nehmen mit den Geschichten der Beziehungen von Gott mit den Menschen, den Heiligen, die in den Statuen und Bildern dargestellt sind und mit all den vielen Gebeten, die zahlreiche Generationen vor uns an diesen Orten gesprochen haben. Damit wollten wir wieder ins Bewusstsein rufen, dass unsere Kirchen nur durch den gelebten Glauben darin ihren besonderen Wert erhalten.

Auch für die Gruppe des Vorbereitungsteams war unsere Illereicher Kirche an diesem Wochenende ein ganz besonderer Ort – allerdings eher mit vielen Gedanken verbunden, dass alles gut gelingt. Hier möchte ich allen Vertretern der Pfarreien in der Vorbereitungsgruppe ein großes Vergelt's Gott sagen, denn ohne diese wäre ein solcher Gottesdienst nicht möglich gewesen. Dies ist der größte Wert unserer Kirchen – die Menschen, die sich darin engagieren und durch ihr Einbringen es ermöglichen, dass Menschen unserem Gott begegnen können.

Da wir für viele zu Beginn der Urlaubszeit stehen, möchte ich für diese Zeit eine weitere Eigenschaft unserer Kirchen hervorheben – den der Erholung.

Gerade im August, wenn viele in den Urlaub fahren, suchen Menschen einen Ort, der ihnen guttut – körperlich wie seelisch. Und was suchen wir im Urlaub? Ruhe. Weite. Schönheit. Eine gewisse Kühle vielleicht, wenn draußen die Sonne flimmert. Abschalten zu können von all dem Stress im Alltag und den Aufgaben, die zu Hause auf uns warten. All das findet sich auch in unserer Kirche – sogar noch mehr: Wir können nicht nur abschalten, sondern auch abgeben. Getrost dürfen wir all das, was uns beschäftigt, in Gottes Hände legen und wissen, er möchte uns dabei helfen, all das zu bewältigen. Es ist also nicht nur ein Moment der Auszeit, sondern ein bewusstes Stärken für den Alltag.

Wer sich einen Moment in eine Kirchenbank setzt, spürt es sofort: Die Welt wird ein Stück leiser. Der Rhythmus verlangsamt sich. Die dicken Mauern spenden wohltuende Kühle und in der Stille können Gedanken kommen, die sonst keinen Platz finden.

Unsere Kirchen sind schönerweise nicht nur zur Urlaubszeit, oder für das ZDF geöffnet, sondern für jede und jeden.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen unseres ganzen Teams erholsame Urlaubswochen. Dass Sie die wohlverdiente Erholung nicht nur am Meer oder in den Bergen suchen müssen – sondern vielleicht direkt vor Ihrer Haustüre in einer unserer Kirchen entdecken können.

Ihr Pfarrer

*Thomas Kleinle*

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

Bild: Microsoft Copilot

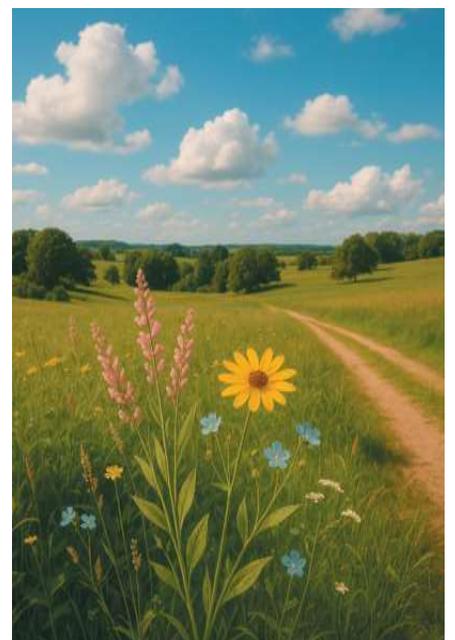
Unbeschwerte Tage  
wünsche ich dir,  
damit du in aller Ruhe,  
ohne Druck und  
Terminverpflichtungen  
deine Zeit genießen und  
deinen Gedanken  
freien Lauf lassen kannst.

Heitere Stunden  
wünsche ich dir,  
in denen du alles  
vergessen kannst,  
was dich sonst bedrängt  
und belastet,  
in denen du zugleich  
ganz bei dir selbst und  
ganz außer dir sein kannst  
vor Glück.

Erholsame Momente  
wünsche ich dir,  
die deiner Seele gut tun,  
die dich ermutigen,  
auf das zu achten,  
was dir Freude bereitet,  
was dich aufatmen  
und aufblühen lässt.

Erfrischende Eindrücke  
wünsche ich dir,  
die dir von Innen her  
aufgehen lassen,  
wie viele farbenfrohe Seiten  
du auf den Bildern  
deiner Seele finden kannst.

(Paul Weismantel)



## Pfarrgemeinderatswahlen 2026

### Liebe Gemeindemitglieder,

der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiger Teil unserer Pfarreiengemeinschaft in Altenstadt. Er ist ein Ort des Austauschs, der Inspiration und der gemeinsamen Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort. Ob bei der Organisation von Festen, der Planung von Projekten oder der Gestaltung von Gottesdiensten – die Mitglieder des Pfarrgemeinderats leisten einen wertvollen Beitrag und bringen mit ihren Ideen die Gemeinde weiter. Gleichzeitig sind ihre Gedanken und Einschätzungen wichtig für viele Entscheidungen, z.B. welche Uhrzeiten für Gottesdienste passend wären.

An dieser Stelle möchten wir unseren bisherigen Mitgliedern von Herzen danken! Durch ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Begeisterung haben sie unser Gemeindeleben mitgestaltet und bereichert.



Nun blicken wir auf die kommende Wahl – und vielleicht ist es ja für Sie eine Gelegenheit, sich in diesem Gremium in unseren Pfarreien einzubringen! Jeder Pfarrgemeinderat

darf wieder neu entscheiden, welche bisherigen Projekte übernommen und weitergeführt und wo neue Akzente gesetzt werden sollen. Es soll keine Überforderung sein, sondern Freude machen, sich für unser Gemeindeleben einzubringen. Gleichzeitig ist es spannend, auf die jeweiligen Stärken zu schauen und daraus Neues zu entwickeln. Im Pfarrgemeinderat gilt: Alles kann, nichts muss. Jeder bringt sich so

Text: Pfarrer Kleinle & Bild: Bistum Augsburg

ein, wie es zur eigenen Lebenssituation passt – sei es mit kreativen Ideen, organisatorischem Talent oder einfach dem Wunsch, die Kirche aktiv mitzugestalten.

Ab Herbst wird es wieder möglich sein, in den Kirchen Vorschläge abzugeben, aber Sie dürfen auch jetzt schon gerne an die aktuellen Pfarrgemeinderäte oder an uns herantreten und jemand anderen oder auch sich selbst ins Gespräch bringen.

Nur gemeinsam können wir unsere 5 Pfarreien und Filialen gut in die Zukunft begleiten – ich bin gespannt und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Gremium!

**Gerne können Sie sich auch bei mir melden:**

**Pfarrer Thomas Kleinle**  
 thomas.kleinle@bistum-augsburg.de  
 WhatsApp Business 08337-90053-0

## Warum ich mich im Pfarrgemeinderat engagiere

Seit acht Jahren bin ich nun im Pfarrgemeinderat aktiv – und auch wenn sich rund um die Kirche vieles verändert und manchmal auch kritisch hinterfragt wird, geht es am Ende doch immer um das, was zählt: die Menschen und die Gemeinschaft.

In dieser Zeit habe ich viele neue Gesichter kennengelernt und auch einige altbekannte Menschen plötzlich von ganz anderen Seiten erlebt. Das ist für mich einer der größten Werte dieses Engagements – gemeinsam etwas zu bewegen, sich auszutauschen und Ideen einzubringen.

Ich gehe übrigens nicht jeden Sonntag in die Kirche und bin auch nicht bei jedem Gottesdienst dabei. Aber ich glaube fest daran: Wenn jede\*r ein kleines Stück Zeit einbringt, dann kann Kirche vor Ort lebendig bleiben – und

die Gemeinschaft in und um Altenstadt rückt ein Stück näher zusammen.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn sich noch Menschen aus Herrenstetten finden, die mitmachen – damit auch dort weiterhin Begegnungen, Feste und Aktivitäten möglich bleiben. Niemand muss alles können oder ständig Zeit haben – wichtig ist einfach, dass man sich einbringt.

Natürlich sind auch neue Gesichter aus Bergenstetten oder den anderen Orten herzlich willkommen – jede\*r, der Lust hat, etwas für die Gemeinschaft zu tun, ist bei uns genau richtig.

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben. Und genau darum bin ich gerne dabei!

Text & Bild: Simone German-Kolb



Einladung zu einem FSJ  
in unserer PG

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN,  
die vor Kurzem ihre Abschlussprüfungen bestanden haben!**

Wenn du gerade nicht weißt, wie es danach  
weitergehen soll, haben wir etwas für dich:

**FSJ 2025/26**

**freiwilliges soziales Jahr  
in der PG Altenstadt**

Wir bieten dir ein Jahr voller Möglichkeiten, dich  
auszuprobieren, verschiedene Arbeitsbereiche  
kennenzulernen und mit Menschen von jung bis alt in  
Kontakt zu kommen. Im Pfarrbüro, bei  
Baumaßnahmen, im Kindergarten, bei den  
Ministranten und vielem mehr erlebst du interessante  
und abwechslungsreiche Tage in einem tollen Team.

Je nach deinen Stärken und Interessen können wir die  
Aufgaben im FSJ individuell anpassen.

Komm einfach auf uns zu - wir freuen uns auf dich!

Ansprechpartner:  
Thomas Kleinle, Pfarrer

thomas.kleinle@tistum-augsburg.de  
Whatsapp: 08 537 900530  
Telefon: 08337 900530

Gut-Hirten-Weg 1  
89281 Altenstadt



Grafik: Pfarrer Kleinle

Vorschau Altenstadt  
Weinfest der PG



**Einladung**  
**Heilige Messe**  
danach  
**WEINFEST**  
im Pfarrheim Altenstadt



**27.09.2025**  
**Gottesdienst: 17.00 Uhr**  
**anschließend Weinfest**

Für Speis und Trank  
sowie musikalische  
Unterhaltung ist gesorgt!

**Wir freuen  
uns auf  
Ihren  
Besuch!**



Gemeinsam unterwegs

Grafik: Kathrin Dopfer



## Familien-Rom-Wallfahrt 2026 Save the date

Grafik: Bistum Augsburg

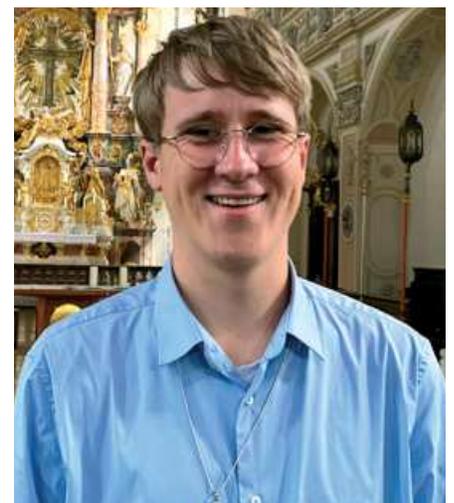


## Vorstellung Jakob Rußwurm

Text & Bild: Jakob Rußwurm

Guten Tag, mein Name ist **Jakob Rußwurm**. Ich komme aus Weilheim i. OB und darf ab kommenden Herbst bei Ihnen in der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt an der Iller eine pastoral-praktische Zeit sowie eine Zeit in der Schule im Religionsunterricht verbringen. Ich studiere derzeit im 6. Semester Religionspädagogik in Benediktbeuern. Ich freue mich auf diesen Weg mit Ihnen in Altenstadt und hoffe, dass ich meine Kreativität und das, was ich mitbringe, einbringen kann in die Pastoral und den Schulalltag.

Die Suche nach dem Göttlichen, dem Transzendenten, dem Heiligen in meinem Alltag ist mir wichtig. Mir ist wichtig, mit Menschen gemeinsam dort zu suchen, wo Gottes Gegenwart greifbar und „mitten unter“ uns ist. Angebote zu schaffen, wo Menschen dies ermöglicht wird; die Begegnung mit Jesus Christus, ist denke ich eine zentrale Aufgabe in der Zukunft. Ich würde mich selbst also als Gott-Sucher bezeichnen. Ich freue mich auf die Suche mit Ihnen!  
Jakob Rußwurm



## Verabschiedung Pater Franziskus

Mit großem Bedauern verabschiede ich mich zum September 2025 aus der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt. Bereits an Ostern hatte ich angekündigt, dass meine Zeit hier zu Ende geht – und doch fällt es mir schwer, diese Worte jetzt tatsächlich zu schreiben. Die vergangenen zwei Jahre in Altenstadt waren für mich geprägt von Begegnungen, gemeinsamen Gottesdiensten, Herausforderungen und vor allem von viel Herzenswärme. Ich durfte hier nicht nur als Seelsorger wirken, sondern auch als Mensch wachsen. Für all das, was ich hier bei den Großen und bei den Kleinen empfangen habe – Vertrauen, Unterstützung, Kritik und Weggemeinschaft – bin ich zutiefst dankbar.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn ich lasse viele vertraute Gesichter an einem Ort zurück, der mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen ist. Und doch weiß ich: Jeder Weg hat seine Zeit. Nun ist es für mich an der Zeit, weiterzugehen – nicht ohne Wehmut, aber mit dem Vertrauen, dass Gott mit mir geht. Ich danke allen, die meinen Weg hier begleitet haben – im Großen wie im Kleinen, sichtbar oder still im Hintergrund. Eure Offenheit, euer Glaube, eure Fragen und euer Engagement haben mein Wirken hier in der PG Altenstadt mitgetragen und mitgestaltet. Bis zu meinem Abschied bleibt noch etwas Zeit – Zeit für Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Feiern und vielleicht auch das ein oder andere

Text &amp; Bild: Pater Franziskus

klärende Worte.  
In Verbundenheit Euer

*P. Franziskus*



## Vorstellung Frater Johnson

Liebe Schwestern und Brüder, mein Name ist **Johnson Perianayagam CMF**, und ich komme aus Sengadu, einem kleinen Dorf im Bundesstaat Tamil Nadu im Süden Indiens. Ich gehöre zur Ordensgemeinschaft der Claretiner. Seit dem Jahr 2017 bin ich in Deutschland, wo ich mein Magisterstudium der Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main abgeschlossen habe. Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen vorstellen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam zu arbeiten. Ein Bibelwort, das mich auf meinem

Lebensweg besonders inspiriert, lautet: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn die Zeit gekommen ist, werden wir die Ernte einbringen – wenn wir nicht aufgeben.“ (Gal 6,9) Diese Worte sind mir sehr wichtig, weil sie mich in schwierigen Momenten anspornen. Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen mit Ihnen und darauf, in Ihrer Gemeinschaft mitwirken zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Johnson Perianayagam CMF

Text &amp; Bild: Frater Johnson



Im Namen unseres Teams und auch unserer Gemeinden möchte ich ganz herzlich Dank sagen: Den beiden „Neuen“ im Team für die Bereitschaft, sich bei uns in der PG Altenstadt einzubringen und unserem aktuellen Kaplan Pater Franziskus für sein Engagement in den vergangenen zwei Jahren bei uns. Durch seine Offenheit und Fröhlichkeit ist er vielen Menschen in unseren Gemeinden zum Wegbegleiter geworden und hat durch seine Predigten viele neue Gedanken und kreative Ideen mitgegeben. Zahlreiche Menschen hat er gestärkt beim Abschiednehmen in Beerdigungen, oder die Taufen, Hochzeiten und Kommunionen zu einem besonderen Moment gemacht. Unsere Ministranten hat er 2 Jahre geleitet und viele Neue nach der Erstkommunion aufgenommen und eingeführt in den Dienst der Minis. Lieber Franziskus, in unser aller Namen ein großes Vergelt's Gott, dass du bei uns warst und dir weiterhin viel Kraft und Gottes Segen für deine kommenden Aufgaben als Kaplan in Roggenburg!

*Thomas Kleint*

## Rückblick Glaubenskurs

### Auf der Suche nach neuen Wegen in der Pastoral - mit einer kulinarischen Reise hat die PG Altstadt die Bibel neu entdeckt

Mit einer bunten Sammlung an Lebensthemen und Speisen haben wir an fünf Abenden und einem Glaubenswochenende die Bibel auf geschmackvolle Art bereist.

Bevor wir jedoch über unsere kulinarische Reise berichten, gilt es an erster Stelle einen DANK zu setzen:

Zunächst danken wir dem Pastoralrat unter der Leitung von Gerlinde Pistel für die Initiierung des Glaubenskurses. Dem Innovations-Fonds für Pastoralprojekte der Diözese Augsburg danken wir ausdrücklich für seine Unterstützung: Ohne diese Finanzmittel wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.



Sichtlich stolz über so viele Teilnehmer und eine rundum gelungene Reise durch die Bibel blickt das Vorbereitungsteam auf die kulinarische Reise zurück:

#### 1. Abend: Bibelstelle: Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11)

Am 12. März begrüßten wir über 50 Teilnehmer zu unserer kulinarischen Reise durch die Bibel. Am ersten Kursabend befassten wir uns mit der Bibelstelle: „Die Hochzeit zu Kana“ (Joh 2,1-11). Als Auftakt für unsere Gäste und als Einstimmung auf diese Bibelstelle, in der Jesus sein Wirken beginnt und Wasser in Wein verwandelt, servierte wir unseren Gästen Hummus mit Falafel, Freekeh-Salat aus

geräuchertem und geröstetem Weizen mit Datteln, Ingwer, Zimt, Walnuss und Minze, dazu Linseneintopf mit Curry und Gemüse und selbst gebackenes Brot. Dazu reichten wir Wasser und Weißwein. Von diesen Speisen und Getränken inspiriert sprach Pfarrer Lidel über die Esskultur zu Zeiten Jesu. Besonders nahm er die steinernen Krüge in den Blickwinkel, in denen Jesus das Wasser in Wein wandelte. Diese steinernen Krüge als Sinnbild dafür, was in Kirche, Gesellschaft und in eigenen Leben als „versteinert“ wahrgenommen wird. Nach dem Vortrag gab es für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Gesprächsrunden auszutauschen oder in der Kirche über das Gehörte nachzudenken. Als Implus hierfür gabe Pfarrer Lidel folgende Fragen vor: **Was empfinde ich als versteinert? In der Kirche, in der Gesellschaft, in der Familie? Welche Bedeutung hat die Tisch- und Esskultur für den sozialen Zusammenhalt? Kann sie versteinertes aufbrechen? Auf welche Punkte möchte ich bei der Begegnung mit Menschen künftig, auch im Zusammenhang mit Ess- und Tischkultur, mehr achten?**

Mit gemeinsam gesungenen Liedern endete unser Reiseauftakt durch die Bibel und verabschiedeten unsere Gäste:



Herzlichen Dank an unseren Referenten Pfarrer Markus Lidel aus der PG Schmutter-Lech und an den Koch, Dimitri vom Casa Melente

#### 2. Abend – Bibelstelle: Der Fall des Menschen Gen 3,1-15

Am zweiten Abend führte uns unsere kulinarische Reise ganz an den Anfang der Bibel ins Buch Genesis. Hier geht es in bildhafter Sprache und an Hand eines

typischen Beispiel aus dem Alltag um die erste Sünde und ihre verhängnisvollen Folgen. Gott verbietet zuvor Adam und Eva, von einem bestimmten Baum, der in der Mitte des Gartens steht, zu essen. Eine Schlange (Sinnbild für die gefährliche Macht des Bösen und Hin-



terhältigkeit) verführt Eva dazu, vom Baum eine Frucht zu nehmen.

Eva widersetzt sich dadurch Gott. Der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse sind Bilder für die nur Gott zukommenden Eigenschaften der Unsterblichkeit und des umfassenden Wissens, über die ein Mensch nicht von sich aus verfügen kann. Oft wird der Baum der Erkenntnis als Apfelbaum im Paradies dargestellt. Passend zum Thema „Versuchung“ gab es an diesem Abend selbst gebackene, süße Speisen von Gerlinde Pistel und Gaby Gugler. Thomas Kohler, Referent aus der Abteilung Pastoral Grunddienste und Sakramentenpastoral vom Bischöflichen Ordinariat Augsburg, referierte und gab den Teilnehmern die folgenden Fragen zu bedenken: **Versuchungen stecken überall im Leben. Wo werde ich schwach und beiße zu? Eva und Adam waren auf der Suche nach Erkenntnis, um ganz Mensch zu werden. Nach was müssen wir Ausschau halten, um heute „Mensch“ zu bleiben? Handeln hat Konsequenzen. Wie geht ein guter Umgang mit Fehlern und Schuld? Gott schreibt die beiden trotz der Übertretung seiner Vorgabe nicht ab. Er bekleidet sie. Worauf setzen wir heute unsere Hoffnung?**

In den Gesprächsrunden bzw. der Meditation wurden die Impulse wieder verschieden beleuchtet. Mit einem Segenslied wünschten wir unseren Gästen eine gute Nacht.

Herzlichen Dank an unseren Referenten Thomas Kohler, Referent, Bistum Augsburg und an Gerlinde Pistel und Gaby Gugler für die paradiesischen Variationen rund um den Apfel.

## Rückblick Glaubenskurs

### Glaubenswochenende

Der Glaubenskurs beinhaltete neben den fünf Kursabenden auch ein Glaubenswochenende. Unter der Überschrift „dem Glauben Geschmack geben“ trafen sich 23 Teilnehmer am letzten Märzwochenende im ehemaligen Prämonstratenserkloster in Rot an der Rot, um ihrem Glauben die richtige Würze zu geben. Nach der Anreise und dem



Abendessen begrüßte Christine Schneider zum Glaubenswochenende.



Susanne Zwing, Buchautorin aus Osterberg, referierte zum thematischen Einstieg darüber, wie der Heilige Geist unserem Glauben Geschmack verleiht. Sie veranschaulichte in ihrem Vortrag auf sehr ansprechende Weise, wie der Heilige Geist im Leben jedes einzelnen wirkt. Pfarrer Kleinle rundete den Freitagabend ab, indem er den Heiligen Geist als eine Art Sommelier des Glaubens bezeichnete, der uns begleiten wird, wenn wir uns am Wochenende intensiv damit beschäftigen, wie unser Glaube schmeckt.

Der Samstag begann mit einem Morgenlob gestaltet von Barbara Zanker in der hauseigenen Kapelle. Nach dem Frühstück versammelte sich die Gruppe um Pater Franziskus im Tagungsraum. Hier ging es darum,



die **Geschmacksrichtung „bitter“** im Kontext der Bibel zu beleuchten. Zum Einstieg gab es bittere Kräuter zum Riechen und bittere Kaffeebohne zum Probieren. Wesentlich besser schmeckten der Honigwein und die Honigbonbons, die Eva Maria Karlets-



hofer für den zweiten Workshop zum Probieren bereit hielt. In der Bibel hat **Honig** meist symbolhaften Charak-



ter. Honig, der Geschmack und Heilung bringt. Ein Symbol für geistliche Fülle: So wie Honig die Speise veredelt, erfüllt der Geist Gottes unser Leben mit Freude und Sinn. Im kreativen Teil dieses Workshops hatten alle Spaß daran, Kerzen aus Bienenwachs und Honig-Lippenpeeling herzustellen.

Während der Mittagspause gab Pater Franziskus eine Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Verena.



Wie fad Brot ohne **Salz** schmeckt, kosteten die Teilnehmer zu Beginn des dritten Workshops. Christine Schneider hatte ungesäuertes Brot (Matzen) ohne Salz gebacken. Erst wenn etwas fehlt, merken wir, wie wertvoll es ist. So ist es auch mit Salz. Salz als Konservierungsmittel wurde bereits in Zeiten des Alten Testaments verwendet. Die Teilnehmer beschäftigten sich einerseits damit, was ihre Beziehung zu Gott schmackhaft macht und andererseits, was ihrer Gottesbeziehung schadet.



Beim vierten Workshop ging es um **Essig in der Bibel**: Als Jesus am Kreuz hing und wusste, dass alles schon vollbracht war, sprach er – damit die Schrift erfüllt würde: „Mich dürstet!“ Es stand nun ein Gefäß voll Essig da. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund.“ Zum Einstieg in diese Bibelstelle reichte Christine Schneider einen Becher Essig zur Verkostung. Oft symbolisiert Essig Säure und Bitterkeit. In schweren und bitteren Zeiten quälen uns Angst und Zweifel. Im Workshop wurde eine weitere Eigenschaft herausgearbeitet: In kleinen Mengen hat Essig eine reinigende Wirkung. Im Glauben können wir alles Gute auf Gott zurückführen. Er hilft uns unsere Bitterkeit und Angst zu überwinden. Sieht man die Bibelstelle aus diesem Blickwinkel des Glaubens, so hat der Soldat, der Jesus den Essig reichte vielleicht dafür gesorgt, dass Jesus in seiner Todesstunde zu trinken bekam. Der Soldat hatte wahrscheinlich Mitleid mit Jesus und gab ihm Essigwasser. Hierbei handelte es aller Wahrscheinlichkeit um Posca. Posca war in der griechischen und römischen Antike ein beliebtes Erfrischungsgetränk. In der damaligen Zeit galt dieses Getränk als wesentlich reiner als normales Wasser. Keiner der

## Rückblick Glaubenskurs

Teilnehmer hatte diese Bibelstelle je so betrachtet. Glaube hilft, Bitterkeit zu überwinden und das Gute in den Blick zu nehmen. Bei der abendlichen Andacht in der Kapelle sangen wir Lobpreislieder. Mit einem Einzelsegen, den Pfarrer Kleinle über jeden sprach endete dieser intensive und sehr „geschmackvolle“ Glaubenstag.



Bei der Heiligen Messe am Sonntag brachten wir alle Gedanken und Erlebnisse vor Gott. Die anschließende Feedbackrunde war durchweg von positiver Stimmung geprägt. Mit dem Mittagessen endete die intensive Glaubenszeit hinter den Klostermauern von St. Norbert.



Herzlichen Dank sagen wir:

**Der Referentin: Susanne Zwing, dem pastoralen Team: Pfarrer Kleinle, Pater Franziskus, Barbara Zanker, Eva Maria Karletshofer und Christine Schneider und dem Musikteam: Doris Käufler, Regina Straub und Claudia Möst**

**3. Abend: Bibelstelle: Die Erscheinung des Auferstandenen am See Joh 21,1-14**  
Auf das Glaubenswochenende folgte der dritte Abend in der Pfarrei. Die Bibelstelle dieses Abends führte uns

auf unserer kulinarischen Reise an den See von Tiberias. Jesus erscheint



den Jüngern, als diese nach Ostern wieder ihrem ursprünglichen Beruf, dem Fischfang am See Gennesaret, nachgehen. Wie bei ihrer Berufung begegnen die Jünger auch dem Auferstandenen wieder in ihrem Alltag. Auf der Menükarte standen an diesem Abend passend hausgeräucherte Forellen der Fischzucht Link, frisch gebackenes Brot von Andreas Straub und Varianten von Brotausstrichen von Gaby Gugler. Dieses Menü diente als Vorspeise für die Auflegungen von Pfarrer Dr. Andreas Specker aus Illertissen. Gekonnt und zugleich fesselnd referierte er in diesem Zusammenhang zu den Themen Hoffnung und Trost. Folgende Fragen gab er den Teilnehmenden hier zu bedenken: **Welche Hoffnung gibt Ihnen der Glaube für ihr Leben und woraus speist sie sich? Was bedeutet für Sie die Gemeinschaft der Glaubenden, die gemeinsame Feier des Glaubens und was bräuchte es für Sie damit diese noch spürbarer wäre?** Diese Fragen wurden wieder in den Gesprächsrunden bzw. in der Meditationzeit vertieft. Mit Lobpreisliedern klang der Abend aus.

Herzlichen Dank sagen wir:

**Dem Referentent, Pfarrer Dr. Andreas Specker** aus Illertissen, der **Fischzucht Link**, **Andreas Straub** für das frisch gepackene Brot und **Gaby Gugler** für die Brotaufstriche

**4. Abend: Bibelstelle: Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt Mt 5,13-16**

Am vierten Kursabend schlugen wir das fünfte Kapitel des Mathäusevangeliums auf. Die heutige Bibelstelle folgt un-

mittelbar auf die Seligpreisungen und schließt die Einleitung der Bergpredigt ab. Jesus fordert uns darin auf, Salz der Erde zu sein. Was das für uns bedeutet und was das mit dem Thema Versöhnung zu tun hat, wusste Diakonin



Lara Bodroski von der evangelischen Gemeinde Illertissen zu erklären. Für die Gesprächsrunden bzw. die Mediation gab uns Frau Bodroski folgende Fragen zur Glaubensvertiefung an die Hand: **Wo ruft mich Jesus heute dazu auf, Salz der Erde zu sein, indem ich aktiv Versöhnung lebe? Wie kann Vergebung wie Salz wirken – heilend, bewahrend und lebensspendend – in unseren Beziehungen? Wie kann ich durch Vergebung und Versöhnung „Salz der Erde“ sein und Gottes Liebe in diese Welt tragen?**

Das Menü zum Thema „Salz der Erde sein“ wurde zuvor von Frau Christa Fröhlich zusammengestellt und selbst gekocht. Liebevoll servierte Frau Fröhlich zusammen mit Ihrem Küchenteam, Gabi Münsch und Sabine Birk, Salzbraten mit Honig und Knoblauchkruste. Dazu gab es Kartoffelsalat und Fladenbrot. Als vegetarische Variante wurde Ratatouille mit Couscous gereicht.



Herzlichen Dank an:

**unsere Referentin, Lara Bodroski, Diakonin der evangelischen Gemeinde Illertissen und an das Küchenteam Christa Fröhlich, Gabi Münsch und Sabine Birk**

## Rückblick Glaubenskurs

### 5. Abend: Bibelstelle: Das Gleichnis vom Sämann (Mt 13,1-13)

Mit dem Gleichnis vom Sämann setzten wir ein letztes Mal unsere kulinarische



sche Reise in die Bibel mit mehr als 60 Teilnehmenden fort. Gut gelaunt aßen alle orientalisches Hähnchencurry vom Landgasthof Fischer, frisch gebackenes Fladenbrot von Andreas Straub und bedienten sich am selbstgemachten Salatbuffet.

Das Gleichnis vom Sämann (Mt 13,1-23) beschreibt, wie der Sämann Samen aussät, der aber nicht auf allen Böden gleich gut gedeiht. Einige Samen fallen auf den Weg und werden zertreten, andere auf felsigen Boden, und wieder andere auf Dornen. Nur die Samen, die auf guten Boden fallen, bringen reiche Ernte. Die Theologische Referentin, Sandra Lernbecher von der Abteilung Evangelisierung im Bistum Augsburg stellte unter anderem „guten“ Boden als Grundlage für Wachstum im Glauben ins Zentrum ihres Vortrages. Sie stellte den Teilnehmern unter anderem Fragen wie: **Was kann mir helfen, um einen guten Boden zu bereiten? Gibt es Orte und Gelegenheiten, wo ich das Wachstum anderer fördern kann?** Bei den abschließenden Runden gab es viel Gesprächsbedarf, was „guter“ Boden für jeden einzelnen bedeutet.

Zurück im Plenum bedankte sich Frau Schneider bei den vielen, die zum Gelingen der kulinarischen Reise beigetragen hatten:

Ein besonderer Dank galt hier **Frau Heinisch** für die wunderschöne Dekoration an allen fünf Abenden (plus Wochenende).

Ein großes Dankeschön richtete Frau Schneider an das **Hausmeisterteam**, die **Reinigungskräfte** sowie an das

**Pfarrbüroteam unter der Leitung von Frau Roth.** Für die schöne Gestaltung der Glaubenshefte bedankte sich Frau Schneider bei **Kathrin Dopfer.**

Für die musikalische Gestaltung der Lobpreislieder gilt **Doris Käufler, Regina Straub und Claudi Möst** ein großes Dankeschön.

Frau Schneider bedankte sich außerdem ganz besonders bei **Pfarrer Kleinle** für sein großes Vertrauen in das Vorbereitungsteam.

Sichtlich froh über die überaus große Teilnehmerzahl richtet Frau Schneider ihren aller größten Dank **dem tollen Vorbereitungsteam**, das sich seit mehr als eineinhalb Jahren mit der Organisation des Glaubenskurses beschäftigte und die kulinarische Reise mit großer Leidenschaft durchführte.

Nach den Dankesworten gab es zum Abschluss des Glaubenskurses in der



Pfarrkirche die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Segensfeier mit Lobpreisliedern persönlich segnen zu lassen.

So endete die kulinarische Reise 2025, bei der der wichtigste Gegenstand im Gepäck die Bibel war.

Unser Ziel war es, mit der kulinarischen Reise die Bibel als ein kostbares und geschmackvolles Rezeptbuch für ein glückliches und erfülltes Leben zu entdecken und unserem Glauben gemeinsam aufzufrischen.

Vielen herzliche Dank an die vielen Mitreisenden!

Es war uns eine Freude, sie willkommen zu heißen zum Essen, zum Hören, zum Reden, zum Fragen, ...

Ihr Glaubenskursteam

Text: Christine Schneider

Bilder: PG Altstadt / Glaubenskursteam



PS: Danke für die vielen positiven Rückmeldung. Vor allem freut uns, dass fast fünfzig Personen in den Feedbackbögen angegeben haben, sich vorstellen zu können wieder an einem Glaubenskurs teilzunehmen!

## Rückblick: PG Wallfahrt nach Portugal und Spanien

### Unsere PG-Wallfahrt – Einblicke in eindrucksvolle Tage und unvergessliche Erlebnisse

Bei unserer Wallfahrt nach Portugal und Spanien gab es viele unvergessliche und schöne Erlebnisse. Leider passierte auch nicht so Schönes. Doch wir waren eine tolle Gruppe, die bei allem zusammenstand. Wir waren 50 an der Zahl, viele von, andere von außerhalb unserer PG. An dieser Stelle bereits ein ganz großes Dankeschön an unsere Organisatoren Thomas Kleinle und Barbara Zanker. Danke auch an unsere Reiseleiterin vom Bayerischen Pilgerbüro Christine Hinterstoisser, unserem Busfahrer Nelson und an alle Reiseführer und -führerinnen, die uns interessante Einblicke in die Geschichte der jeweiligen Städte und Orte gaben.

Start unserer Wallfahrt war Samstag, 10. Mai, um circa

1.30 Uhr in der Nacht. Im Miller-Bus wurden wir nach München zum Flughafen chauffiert. Hier wartete bereits unsere Reiseleiterin Christine auf uns. Angekommen in Lissabon, stiegen wir in unseren Bus und waren bereit für das Wallfahrtsabenteuer. Unser erstes Ziel war Sintra, ein schöner, historischer Ort mit Schlösser und kleinen Gassen. Der anschließende, als „kleiner Imbiss“ im Programm angekündigte nächste Stopp erwies sich als feines, mehrgängiges Menü-Event mit ausgezeichneter Bedienung. Gestärkt und in bester Stimmung steuerten wir den nächsten Höhepunkt im Tagesprogramm an, nämlich Cabo de Roca. Dieser westlichste Festlandspunkt des europäischen Kontinentes mit seiner imposanten Felsenkante

wurde in vielen Fotos festgehalten. Angekommen in unserem Hotel in Lissabon warteten wir im Eingangsbereich auf unsere Zimmerschlüssel. Hier geschah dann etwas, was uns alle schockte. Eine Frau einer anderen Reisegruppe brach hier in der Menge zusammen und starb. Sie hieß Ursula, wie wir später von ihrem Partner Hans erfuhren. Noch vor dem Abendessen versammelten wir uns dann zu einer kurzfristig angesetzten Andacht für



Gruppenfoto mit Blick Richtung Lissabon

Ursula. Hans, den weder wir vorher kannten noch er uns, war mitten unter uns. So endete der erste Tag mit all seinen wechselvollen Ereignissen. Doch die Andacht, bei der alle von uns erschienen waren, zeigte, dass wir bereits zu einer festen Gemeinschaft zusammengefunden hatten. Den zweiten Tag verbrachten wir in Lissabon. Der Eröffnungsgottesdienst für unsere Wallfahrt feierten wir in der dortigen Antoniuskirche. Der heilige António, wie er hier heißt, ist der Schutzheilige der Stadt Lissabon. An der Stelle der im 18. Jahrhundert errichteten Kirche befand sich einst das Geburtshaus des Schutzpatrons. In diesen ehrwürdigen Mauern erklang nun auch unser Singen, das während der Reise meist von Regina auf der Flöte

Text: Zita Schmid & Bilder: Pfarrer Kleinle, Fotosammlung Wallfahrtgruppe

begleitet wurde. Herzlichen Dank dafür! Auf einer Wallfahrt könne man „Gott auf neue Art und Weise kennenlernen“, meinte unser Pfarrer Thomas Kleinle hier bei der Predigt. Er hielt uns dabei an, neben all dem Neuen und Interessanten was uns erwartet, auch darauf zu achten, „was dem Herz wichtig ist“. Lissabon selbst ist eine Stadt voller Geschichte, Kultur und einer Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, von denen wir natürlich auch einige besichtigten.

So beispielsweise das Christo-Rei-Monument. Hier kam dann etwas südamerikanisches Flair auf, denn die Statue mit den ausgestreckten Armen ähnelt sehr der Jesus Statue in Rio de Janeiro. Beeindruckend war auch das Hieronymus-Kloster mit seinem Kreuzgang. Während der Großteil der Gruppe die Lissaboner Altstadt zu Fuß erkundete, gönnten sich andere eine

wilde, wie lustige Fahrt im Tuc-Tuc-Taxi. Schließlich verließen wir die portugiesische Hauptstadt und unser Busfahrer Nelson steuerte Fatima an. Hier waren drei Übernachtungen geplant.

Die Tage in Fatima: Fatima – ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und Spiritualität. Diese Beschreibung findet man im Internet. Doch man muss Fatima erleben – so wie wir es getan haben – um dem nahezukommen, was die Worte hier beschreiben wollen. Als wir eintrafen, standen die zweitägigen Feierlichkeiten zum Jahrestag der Marienerscheinung vom 13. Mai 1917 an. Diese wurden sehr groß und sehr festlich begangen. Welche emotionale Stimmung in diesem Wallfahrtsort steckt, konnten wir bereits nach unsere Ankunft am Abend erfahren.

## Rückblick: PG Wallfahrt nach Portugal und Spanien

Nämlich, als auch wir dann Kerzen in den Händen hielten und wie die anderen in der Menschenmenge beim schönen Refrain des Fatimaliedes das „Ave, ave, ave Maria“ mit einstimmten. Wie groß diese Menschenmenge an den folgenden Feierlichkeiten, bei Rosenkranzandacht, Lichterprozession und auch Gottesdienst wurde, war nicht mehr zählbar. Die Schätzungen gingen hier von gut 250.000 bis zu 500.000 Menschen. Fatima hat den größten Kirchenvorplatz der Welt. Bei der abendlichen Lichterprozession war er gefüllt. Die Menschen hielten Kerzen



Lichtermeer in Fatima

in den Händen und es war wie ein gigantisches Meer an Lichtern. Ein Lichtermeer, das bei jedem „Ave, ave, ave Maria“ und dem damit verbundenen Anheben der Kerzen noch etwas heller wurde. Es war ein faszinierender Anblick, der Hoffnung machte. Hier waren Glaubende, sicherlich auch Suchende, aus den verschiedensten Ländern absolut friedlich vereint. Angesichts der riesigen Menge war diese wundervolle Atmosphäre vielleicht an sich schon ein Wunder. Schön war auch, dass mit Wilhelm Oster sowie Regina Straub unsere Gruppe beim Vortragen von Rosenkranz und Fürbitten bei den Feierlichkeiten vertreten war. Ebenso

wie unser Pfarrer bei der großen Anzahl der Priester vorne mit dabei war. Betend folgten wir an diesen Tagen auch dem Kreuzweg. Ein idyllischer Weg, gesäumt von Olivenbäumen und blühenden Blumen. Er führte zum Geburtsort der drei Seherkinder, wie die drei Hirtenkinder genannt werden, denen Maria 1917 erschienen war. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“, heißt es in der Bibel. Bei einem weiteren Ausflug, nämlich nach Nazaré, einem alten Marienwallfahrtsort, kamen wir dem sehr nahe. Denn in anmutend kindlicher Vorfreude auf den dortigen Strand stürmten viele von uns Richtung Meer. Die Macht der Wellen war aber gewaltig und so manche von uns tauschten die nass gewordene Kleidung gegen neue ein, die sie kaufen mussten. Am fünften Tag unserer Wallfahrt verließen wir Fatima. Nach einem Gottesdienst in Porto und einem kurzen Aufenthalt in der Stadt steuerte unser Bus-

es das Ziel der Pilger verschiedenster Nationen, die den berühmten Jakobsweg laufen. Auch ein Großteil unserer Gruppe ging die letzten Kilometer auf diesem jahrhundertealten Weg, betend, schweigend und sicherlich viele Eindrücke sammelnd.

Tags drauf nahmen wir an der Pilgermesse in der Kathedrale teil, die unser Pfarrer mitzelebrierte. Zum Ende des Gottesdienstes durften wir dann auch das traditionelle Spektakel miterleben, wie das große Weihrauchfass über den Köpfen der Anwesenden zum Schwingen gebracht wurde. Unsere Unterkunft in Santiago de Compostela war ein einstiges Benediktinerkloster. Dieses stilvolle Gebäude voller Geschichte lag mitten in der Altstadt. Durch deren Gassen konnten wir am Nachmittag des vorletzten Tages bummeln. Dann kam der letzte Abend und eine kurze Nacht folgte.

Denn der siebte und letzte Tag unserer Wallfahrt, der 16. Mai, begann schon in aller Frühe. Der Bus brachte uns zum Flughafen nach Porto. Von hier flogen wir nach Lissabon und am Nachmittag dann zurück nach München. Leider war eine Teilnehmerin im Laufe des Tages und Fluges so erkrankt, dass ein Krankenhausaufenthalt in München notwendig war. Viele beste Genesungswünsche aus der ganzen Gruppe begleiteten sie. Schließlich kamen wir mit dem Bus zuhause an und eine Wallfahrt mit unvergesslichen Erlebnissen war zu Ende.

fahrer dann das spanische Santiago de Compostela an. Die dortige Grabstätte des Apostels Jakobus entwickelte sich im Mittelalter neben Rom und Jerusalem zum dritten Hauptziel der christlichen Pilgerfahrten. Bis heute ist



Gruppenfoto in Nazaré

## Rückblick: Fronleichnam Eindrücke aus unserer Pfarreiengemeinschaft

„Fronleichnam“ bedeutet „Fest des Leibes Christi“ und erinnert an das Brot, das Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern geteilt hat. Traditionell verbunden ist das Hochfest mit einer Prozession, bei der die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Straßen getragen wird. So bedeutet Fronleichnam auch, den Glauben und den Segen Gottes in den Ort und in den Alltag zu tragen. Und es ist ein Fest der Zuversicht. Denn das Brot ist ein Geschenk Jesu und Möglichkeit mit ihm im engen Kontakt zu bleiben. Herrliche Blumenbilder oder mit Blumen wunderschön geschmückte Altäre

gehören mit zum Fronleichnamsfest, das wir alle heuer bei bestem Wetter feiern konnten.

Vergelt's Gott sagen wir unseren Pfarrgemeinderäten, besonders den Vorsitzenden für die Organisation und Absprachen für Fronleichnam, allen, die die Altäre und Blumenteppeiche gestaltet haben. Ein großes Danke richten wir an unsere Musikkapellen für die musikalische Umrahmung, allen Fahnenabord-

Text: Zita Schmid, Pfarrer Kleinle  
Bilder: Zita Schmid, Benedikt Zanker, Pfarrer Kleinle

nungen und Vereinen für die Begleitung, den Erstkommunionkindern, Ministranten, Lektoren, unseren Mesnern sowie unseren Kirchenchören. Ein großes Danke gilt unseren Feuerwehren, die die Straßen abgesperrt haben sowie allen, die die Prozession begleitet haben! Nur durch Sie alle konnten wir dieses Fest in dieser Art feiern!



Kellmünz



Kellmünz



Kellmünz



Untereichen



Untereichen



Untereichen

# Rückblick: Fronleichnam Eindrücke aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Bilder:  
Nina Polzer, Hubert Berger, Waltraud Bauer



Altenstadt



Altenstadt



Altenstadt



Altenstadt  
Herrenstetter Altar



Altenstadt  
Herrenstetter Altar



Herrenstetten  
Fronleichnamsmesse  
am Pfarrhof



Osterberg



Osterberg



Osterberg

## Vortrag zum Jahr der Kirchen mit Finanzdirektor Dr. Dominikus Kleindienst

Am **22. Mai** hatten wir im Paulushaus hohen Besuch: Der Finanzdirektor unseres Bistums, Dr. Dominikus Kleindienst, hatte sich die Zeit genommen, uns über die finanzielle Situation und den daraus folgenden Blick in die Zukunft zu informieren. Bei seinen vielen Terminen und den vielen Aufgaben in unserem Bistum war es eine Ehre, dass er uns an diesem Abend besucht hat.

Schon zu Beginn seines Vortrages hat er darauf hingewiesen, dass es



als Finanzdirektor bei einem Vortrag schwierig ist, da man nicht viel positives weitergeben kann. So hat er auch die immer weniger werdenden Mitglieder der christlichen Kirchen statistisch aufgezeigt. In die Zukunft kann man diesbezüglich nur verschiedene Szenarien andenken. Gleich ist

bei allen, dass die Zahl der Kirchenmitglieder weiter zurückgehen wird. Damit verbunden verringern sich auch immens die zur Verfügung stehenden Finanzen, die zum Großteil aus der Kirchensteuer stammen. Der größte Anteil dieses Geldes fließt wiederum in Personalkosten, die nicht so einfach gekürzt werden können. Deshalb gibt es gerade im Bistum Augsburg eine Arbeitsgruppe zum Thema „Priorisieren und Finanzieren“, die überlegen, an welchen Stellen gespart werden kann bzw. muss. In einigen Jahren müssen hier 180 Millionen eingespart werden, eine große Summe, die nicht ohne Entbehrungen im Bistum und in den Pfarreien bewältigt werden kann. In Zukunft wird voraussichtlich das Bistum den Pfarreien ein gewisses Budget zur Verfügung stellen und die Entscheidungen, wie viel davon in welche Gebäude und Kirchen gesteckt werden soll, wird der Verantwortung der Pfarreien überlassen. In den Rückfragen wurde deutlich, dass dies von vielen als kritischer Punkt gesehen wird, der in die Pfarreien viel Spannungen über diese Entscheidungen hineinragen wird.



Groß wurde der Wunsch nach einer Richtungsweisung und Priorisierung aus Augsburg zum Ausdruck gebracht.

Dr. Kleindienst brachte aber nicht nur negativer werdende Zahlen mit, sondern auch positive. Das Engagement der Kirche in sozialen Einrichtungen, Kindergärten, Schulen ist weiterhin sehr hoch: Durch diese Einrichtungen und mit der Hilfe einer großen Anzahl an Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien werden nach wie vor viele Menschen erreicht und auf ihrem Glaubensweg begleitet.

Als Schlussresümee gab er den Zuhörern mit, dass es in Zukunft immer mehr ein Miteinander geben muss zwischen Pfarreien untereinander und auch mit dem Bistum und dass bei allem Schwierigen das Positive, das geleistet wird, nicht aus dem Blick verloren gehen darf.

Text: Pfarrer Kleinle & Bilder: Zita Schmid

## PG-Sternwallfahrt 2025 heuer gings nach Kellmünz

In unserer Pfarreiengemeinschaft ist die jährliche Sternwallfahrt an Pfingstmontag zur schönen Tradition geworden. So machten sich auch heuer wieder Pilgerinnen und Pilger aus unseren Pfarreien auf den Weg. Bei schönem Wetter taten das viele mit dem Fahrrad. Ziel war diesmal Kellmünz, wo dann in der Pfarrkirche alle gemeinsam Gottesdienst feierten. Für musikalische Höhepunkte sorgte dabei der Gesangverein Concordia. Nach dem Gottesdienst bot der Pfarrgemeinderat Kellmünz im Pfarrhof einen Mittagstisch an. Viele machten von dem Angebot Gebrauch. So fand die Sternwallfahrt dann auch einen geselligen Ausklang.



Text & Bilder: Zita Schmid

## Rückblick: Cocktailwanderung 2025

### Nach der erfolgreichen Premiere des letzten Jahres: Zweite spirituelle Cocktailwanderung in unserer PG

Auf die Mischung kommts an – auch bei der diesjährigen Cocktailwanderung passte diese Mischung in mehrfacher Hinsicht. Insgesamt 60 Personen machten sich dabei gemeinsam auf den Weg. An den vier Stopps gab es rund um das Thema „Hoffnung“ einen inspirierenden Mix aus Bibelstellen und Impulsen. Anschließend verschiedene Cocktails – fein geschüttelt oder gerührt und immer in der Auswahl ob mit oder ohne Alkohol. Dazu zur Stärkung auch eine Auswahl an leckerem Fingerfood.

Text & Bilder: Zita Schmid



## Rückblick: PG Wallfahrt nach Südtirol

Am **23.06.2025** brach ein Bus voll mit Wallfahrern Richtung Südtirol auf. Nach einer ersten Station im Stift Sams, in dem wir uns zu unserer Wallfahrt mit einer Messe einstimmten, ging es weiter nach Brixen. Bei einer Führung wurde uns der dortige Dom und der Kreuzgang nahe gebracht. Anschließend stärkten sich alle mit etwas



Süßem und genossen den schönen Anblick der Stadt.

Am nächsten Tag stand Maria della Corona auf unserem Programm. Mit dem Bus oder zu Fuß stiegen wir zu dieser wundervoll am Felsen gelegenen Wallfahrtskirche hinab und feierten dort die Hl. Messe. Anschließend fuhren wir nach Bardolino weiter und genossen den Gardasee.



Hl. Messe in Maria della Corona

Am letzten Tag schlossen wir unsere Wallfahrt im wunderschön gelegenen Maria Weißenstein ab und feierten dort die Wallfahrtsmesse. Bei allen Gottesdiensten begleitete uns gekonnt unsere Organistin Edith Thiel, die sich auf jede Orgel auf die Schnelle einstellen konnte. Auf dem Heimweg gab es noch eine Stärkungspause in Sterzing, bevor wir am Abend wohlbehalten wieder zu Hause angekommen sind.

Text: Pfarrer Kleinle

Bilder: Pfarrer Kleinle und Barbara Zanker



Gruppenfoto in Maria Weißenstein



Stift Sams

Ein großer Dank gilt **Frau Blum**, die diese Fahrt mit dem Busunternehmen Miller geplant und durchgeführt hat. Dank ihr gab es auf der Fahrt eine Stärkung mit selbstgemachtem Kuchen, frischem Brot und weiteren Leckereien. Gemeinsam mit Barbara Zanker und Pfarrer Thomas Kleinle gestaltete sie die spirituellen Impulse und Gottesdienste auf unserer Wallfahrt.



# ERSTKOMMUNION 2025



43 Kinder unserer PG waren auf Schatzsuche.  
Sie haben Jesus als Freund in ihrem Leben entdeckt  
und das erste Mal die Kommunion empfangen.



Save the date!

Erstkommunion  
2026

Herzliche Einladung zum Elternabend für die Erstkommunion 2026

Am Dienstag, den 30.09.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Altendstadt laden wir die Eltern der Kinder aus der dritten Jahrgangsstufe zu einem informativen Elternabend ein. Hier wird das Konzept unserer Erstkommunionvorbereitung genau erläutert.

Geplant sind alle Erstkommunionfeiern in unserer Pfarreiengemeinschaft am ersten Wochenende nach Ostern (11./12.04.2026).

Liebe Kinder, liebe Eltern, machen wir uns gemeinsam auf den Weg, wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit der Erstkommunionvorbereitung im Jahr 2025/26.

Pfarrer Kleinle, Christine Schneider mit dem ehrenamtlichen Team.

## Rückblick: Firmung 2024/2025

### Firmvorbereitung 2024/2025 – Gemeinsam unterwegs im Glauben

Mit großer Freude kann ich berichten, dass sich über 40 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft zur Firmung am **27. Juni 2025** angemeldet haben. Damit haben sie sich bewusst auf den Weg gemacht, ihren Glauben zu vertiefen und das Sakrament der Firmung zu empfangen – ein bedeutender Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

#### Ein gelungener Auftakt mit den Eltern der Jugendlichen

Am **25. September 2024** fand ein erster Informationsabend mit den Eltern der Firmlinge statt. In einer offenen und herzlichen Atmosphäre stellte ich den geplanten Weg der Firmvorbereitung vor. Neben organisatorischen Fragen stand vor allem der geistliche Rahmen im Mittelpunkt: Wie kann Firmvorbereitung heute gelingen? Die Eltern erhielten an diesem Abend auch die Anmeldeunterlagen – und viele nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

#### Erste Schritte auf dem Weg zur Firmung

Im **Februar 2025** startete dann offiziell die Firmvorbereitung. Beim ersten Treffen am 25./26. Februar drehte sich alles ums Kennenlernen – untereinander. In lockerer Runde kamen die Jugendlichen ins Gespräch, reflektierten über ihre Erwartungen und Wünsche und erfuhren beim gemeinsamen Informationsabend, was die Firmung eigentlich bedeutet. Es wurde deutlich: Die Firmung ist mehr als ein kirchlicher Termin – sie ist eine bewusste Entscheidung für ein Leben mit Gott.

#### Bibel, Begegnung und Pizza

Im **März 2025** stand ein ganz besonderes Thema auf dem Programm: die Auseinandersetzung mit dem Bibeltext von der Ehebrecherin (Joh 8,1–11).

Die Jugendlichen lasen den Text gemeinsam, tauschten sich über Gnade, Vergebung und Barmherzigkeit aus – zentrale Themen des christlichen Glaubens, die auch heute noch eine starke Relevanz haben. Anschließend wurde gemeinsam Pizza gebacken – ein fröhlicher Ausklang, der Gemeinschaft und Kreativität miteinander verband. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Pizzabäcker Simon Dressler



aus Au und Frau Larisch aus Osterberg, die mich an beiden Abenden tatkräftig unterstützt haben.

#### Ein Höhepunkt: Der Firmtag in Weißenhorn

Am **27. April 2025** fand der große Firmtag im Haus der Begegnung in Weißenhorn statt. Der Tag war gefüllt mit einem besonderen Kreativprojekt: Jeder Firmling gestaltete an diesem Vormittag ein persönliches Wappen. In diesen Wappen spiegeln sich die individuellen Stärken und Werte der Jugendlichen wider – ein sichtbares Zeichen ihres Weges zur Firmung. Während und nach der Firmung werden die persönlich gestalteten Wappen in der Pfarrkirche in Altenstadt ausgestellt und können dort von der Gemeinde bewundert werden.

Am Nachmittag ging es dann in den Waldseilgarten Wallenhausen, wo die Jugendlichen bei Kletteraktionen Mut, Teamgeist und Vertrauen unter Beweis stellen konnten.

**Geistliche Vorbereitung und Wetterpech**  
Im **Mai 2025** versammelten sich alle



Firmlinge zu einem Bußgottesdienst, der Raum für Besinnung, Vergebung und innere Vorbereitung auf das Sakrament bot. Leider fiel die für den Monat Juni geplante Fahrradrallye sprichwörtlich ins Wasser – das Wetter machte den sportlich geplanten Nachmittag zunichte.

Insgesamt hatten wir eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Vorbereitungszeit auf das Sakrament der heiligen Firmung, die am **27. Juni 2025** ihr großes Finale fand. Ich bedanke mich bei allen Jugendlichen, die den Weg zur Firmung mit Leben gefüllt haben.

#### Noch nicht gefirmt? Na dann wird's Zeit!

Wie man im Bericht lesen kann, war unsere Firm-Vorbereitung alles andere als langweilig. Wer nicht dabei war, hat eindeutig etwas verpasst! Aber zum Glück gibt es in der PG Altenstadt ja jedes Jahr eine Firmung. Ich freue mich über jede/n Jugendliche/n ab der 8. Klasse, für den der Glaube an Gott eine wichtige Rolle im Leben spielt.

#### Daher:

**Zögert nicht und meldet euch an!  
Dies ist ab sofort bis Ende Dezember 2025 im Pfarrbüro in Altenstadt möglich.**

Bis bald! Euer Christoph Häußler,  
pastoraler Mitarbeiter

**Nächster Firmtermin:  
Freitag, 26.06.2026 um 17.00 Uhr**

Text: Christoph Häußler

Bilder: Christoph Häußler und Andreas Straub



## Rezeptvorschlag: Linsensalat mit Tomaten und Gurke

Quelle: [www.salatschwester.de](http://www.salatschwester.de)

Bild: Tanja Schäffler

### Zutaten für den Salat:

- 240 g braune Linsen (Dose, Abtropfgewicht)
- ½ Salatgurke
- Ca. 5 Rispentomaten
- 1 Zwiebel
- 1 Stängel frische Petersilie

### Zutaten fürs Dressing:

- 2 EL Apfelessig oder Zitronensaft
- 3 EL Agavendicksaft oder Rohrohrzucker
- 4 EL Rapsöl (oder anderes Öl nach Wahl)
- 1 TL Salz
- ½ TL Pfeffer

### Zutaten für den Salat:

Die Linsen in ein Sieb geben, gründlich abspülen und abtropfen lassen. Gurke und Tomaten waschen und in kleine Würfel schneiden. Die Zwiebel schälen und ebenfalls klein würfeln. Die Petersilie waschen und fein hacken. Alles zusammen in eine große Schüssel geben.

Die Zutaten fürs Dressing zusammen rühren, über den Salat geben und alles gut vermengen. Nach Belieben mit etwas Salz oder Säure nachwürzen.

Der Salat schmeckt frisch zubereitet oder leicht durchgezogen aus dem Kühlschrank. Kann also perfekt vorbereitet werden.



## Bastelidee: Melonen-Papierfächer

Quelle: [www.wunderbunt.de](http://www.wunderbunt.de)

Bild: Tanja Schäffler

### Du benötigst folgendes Material:

- Tonpapier in Rot, Grün und Weißtönen in A4
- 2 Eisstiele aus Holz
- Schere
- Lineal
- Bleistift
- Schwarzer Filzstift
- Kleber



### Anleitung:

Der Papierfächer besteht aus zwei Teilen, daher benötigst du die Teile aus Tonpapier doppelt.

1. Um eine Papierrosette für den Me-

lonenfächer anzufertigen schneidest du zuerst zwei 2 cm breite grüne Querstreifen und zwei 1 cm breite weiße Querstreifen mit der Schere aus.

2. Anschließend werden die Streifen an die langen Seiten des roten Tonpapier geklebt. Auf die freie rote Fläche malst du dann mit dem schwarzen Filzstift die Melonenkerne.

3. Falte das Blatt wie eine Ziehharmonika von der schmalen Seite nach oben. Es wird in der Mitte gefaltet und die beiden aneinanderstoßenden Seite werden mit Kleber zusammengeklebt.

4. Jetzt wiederhole die Schritte 1-3 für die zweite Papierrosette.

5. Klebe nun die beiden Papierrosetten an den Klebestellen zusammen. So entsteht ein großer runder Fächer.

6. Zuletzt werden die Eisstiele aus Holz als Griffe an die Seiten geklebt und fertig ist der Melonenfächer.

### Tipp:

Du kannst natürlich auch einen Fächer mit anderem Design basteln. Egal ob Orange oder Zitrone – du kannst deiner Fantasie freien Lauf lassen.



## Ministrantenverabschiedungen und Ministrantenaufnahmen in der PG Altenstadt

Im Rahmen unserer Gottesdienste wurden die neuen Ministrantinnen und Ministranten in unsere Gemeinschaft aufgenommen – gleichzeitig verabschiedeten wir einige langjährige Ministranten, die ihren Dienst beenden. Mit großer Freude haben sich einige Kinder der diesjährigen Erstkommunion bereit erklärt, zukünftig den Ministrantendienst am Altar zu verrichten. Sie hatten sich in den vergangenen Wochen gut auf ihren Dienst vorbereitet und wurden nun in die Gemeinschaft aufgenommen. Als sichtbares Zeichen erhielten sie ihre Ministrantengewänder und wurden von den Geistlichen gesegnet, die dem Gottesdienst vorstanden. Gleichzeitig hieß es Abschied zu nehmen: Einige Ministrantinnen und Ministranten beenden nach vielen Jahren ihren treuen Dienst am Altar. Für ihr langjähriges Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihren Einsatz – auch über den liturgischen Dienst hinaus – sagen wir von Herzen Danke. Als kleines Zeichen der Anerkennung wurde ihnen ein Geschenk überreicht. Wir freuen uns über die neuen Gesichter in unserer Runde – und hoffen, dass sie mit ebenso viel Freude und Ausdauer dabei sind wie ihre Vorgängerinnen und Vorgänger.

### Aufgenommene Ministranten

<b>Altenstadt:</b>	Bettina Csonka
<b>Untereichen:</b>	Sebastian Dapper Mika Köhler Clara Jakob Johannes Löscher
<b>Illereichen:</b>	Milka Karletshofer Julia Endres Frieda Schultheiß
<b>Dattenhausen:</b>	Ida-Marie Euchner
<b>Osterberg/Weiler:</b>	Jolin Hanselka Antonia Lederer Phoebe Schernewski Lukas Heudorfer
<b>Kellmünz:</b>	Melina Prellisauer Matteo Baur

### Verabschiedete Ministranten

<b>Herrenstetten:</b>	Vanessa Häfele
<b>Osterberg/Weiler:</b>	Marlon Jansen Lora Joy Jekle Viktoria Käufler Maria Wunder Felicitas Dopfer Cecile Diebolder
<b>Dattenhausen:</b>	Nina Euchner Lea Euchner Cecile Diebolder
<b>Filzingen:</b>	Samuel Kutter Elias Sailer
<b>Kellmünz:</b>	Philipp Walter Anna Anders Sophie Anders Mona Schwägerl Ledwina Botzenhart Vanessa Anders

Text: Pater Franziskus

Viele Jahre lang hat **Sabine Feldmann** mit großem Engagement und liebevoller Hingabe unsere Ministrantinnen und Ministranten in Kellmünz begleitet, gefördert und unterstützt. Sie hat viele Stunden investiert, um Ministrantenstunden zu planen, Aktionen rund um die kirchlichen Festtage vorzubereiten und mit Leben zu füllen.

Die Sternsingeraktion lag ihr am Herzen – mit ihrer Organisation, Geduld und ihrem Geschick hat sie dafür gesorgt, dass jedes Jahr Kinder und Jugendliche als Botschafter des Friedens von Haus zu Haus ziehen konnten.

Als Bindeglied zwischen den Hauptamtlichen und den Kellmünzer Ministranten war sie immer ein zuverlässiger Ansprechpartner, hat vermittelt, koordiniert und die Anliegen gehört und weitergetragen. Und nicht zuletzt: Sie hat die Ministrantenpläne geschrieben – sorgfältig und zuverlässig!

Sie hat einen großen Teil dazu beigetragen, dass sich junge Menschen in unserer Kirche willkommen, eingebunden und getragen fühlen durften.

**Dafür sagen wir heute: Vergelt's Gott, liebe Sabine!**

P. Franziskus

## Ministrantenausflug Waldseilgarten Wallenhausen am 24.05.2025

Am Samstag, den **24. Mai 2025**, machten sich unsere Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam auf den Weg zum Waldseilgarten Wallenhausen. Bei guten Wetter verbrachten wir dort einen abenteuerlichen und erlebnisreichen Tag in luftiger Höhe.

Ausgestattet mit Klettergurten und Helmen wagten wir uns in die verschiedenen Parcours des Seilgartens. Ob beim Balancieren über wackelige Brücken, beim Überqueren schwingender Seile oder beim mutigen Sprung aus luftiger Höhe – alle zeigten Teamgeist, Mut und vor allem eine große Portion Spaß, so kam jeder auf seine Kosten.



Text & Bild: Pater Franziskus

## Kath. Kindertageseinrichtung Altenstadt Wir feiern Maiandacht

Immer wieder suchen wir neue Wege und Möglichkeiten, unser katholisches Profil umzusetzen. Am Mittwoch, den **21. Mai 2025** durften deshalb alle Kinder der katholischen Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten erstmals mit Herrn Pfarrer Kleinle in der Pfarrkirche Maiandacht feiern. Wir haben Maria als liebevolle Mutter Jesu kennengelernt, die auch unsere

Sorgen und Freuden kennt. Jedes Kind durfte eine Blume von zu Hause mitbringen und diese nach dem Mariengebete zum Altar bringen. Zum Abschluss haben wir ein neu gelerntes Marienlied gesungen. Das hat sich gleich zum Ohrwurm entwickelt und wird täglich noch von vielen Kindern gesungen.

Text & Bilder: Stefanie Braun



## Kath. Kindertageseinrichtung Altenstadt Kinderseite - Sommer Smoothie

gestaltet von: Sabrina Imhof



250ml



*Alle Zutaten in den  
der Smoothie cremig*



*geben und mixen bis  
ist.*

*Lasst ihn euch schmecken*



## Kath. Kindertageseinrichtung Altenstadt Unser neuer Garten - Ein Paradies für Kinder

Mit unserem neu gestalteten Garten ist ein Ort entstanden, an dem Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben können. Hier haben sie die Möglichkeit, selbstständig zu entdecken, zu forschen und zu gestalten und dabei spielerisch zu lernen. Der Garten lädt dazu ein, mit Kopf, Herz und Hand aktiv zu sein und eröffnet den Kindern in unserer katholischen Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten vielfältige Erfahrungsräume, die sie in ihrer Entwicklung stärken. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unseren neu gestalteten Garten geben. Für unsere Kleinkindgruppe im Alter von zwei bis vier Jahren wurde eine große



Sandspielanlage geschaffen, die das Herzstück des neuen Außenbereichs bildet. Diese wird von einer Bobby-Car-Rennbahn umrahmt, die mit einer Werkstatt und Zapfsäulen für Benzin und Diesel ausgestattet ist. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Garten ist ein großer Sandkasten mit einer integrierten Matschanlage, der zu kreativem Spielen und Entdecken einlädt. Auch ein großes Spielgerät, das keine Wünsche offenlässt und viel Raum für Bewegung bietet, sorgt für Freude. Ergänzt wird das Angebot durch eine Fahrzeughütte, in der die Kinder ihre Fahrzeuge sicher abstellen können. Passend zum Namen



unserer Kita wurden auch Wippschafe integriert. Aber nicht nur neue Elemente



bereichern unseren Garten. Die bewährten Bestandsgeräte wie der Niedrigseilgarten, die verschiedenen Schaukeln und die Wippe sind weiterhin ein fester Bestandteil des Gartens. Darüber hinaus wurden Wege neu gepflastert und ein neuer Eingangsbereich mit einem Stellplatz für Kinderwagen geschaffen.

Im Herbst 2023 begannen die Umbauarbeiten und es war eine aufregende Zeit für uns alle. Tag für Tag konnten wir beobachten, wie Baumaschinen wie Radlader oder Bagger das Außengelände umgestalteten und ein neues Areal erschufen. Diese spannende Entwicklung war fast wie ein Abenteuer, das wir hautnah erleben durften. Es war kaum vorstellbar, dass aus dem anfänglichen Baustellenchaos ein so schöner Garten entstehen würde.



Ein Projekt dieser Größe lässt sich nur mit gemeinschaftlicher Unterstützung umsetzen. Unser herzlicher Dank gilt Herrn Bürgermeister Höß, sowie den Mitgliedern des Marktgemeinderats, die mit großem Engagement und Weitblick die Umsetzung ermöglicht haben. Ihre Entscheidung hat dazu beigetragen, dass ein innovativer und kindgerechter Garten entstehen konnte. Ein besonderer Dank geht an die Landschaftsarchitektin Petra Walser, deren durchdachter Entwurf

wesentlich zum gelungenen Ergebnis beigetragen hat. Ebenso möchten wir dem Bauhof unter der Leitung von Thomas Mayer, gemeinsam mit Michael Häfele, Valentin Ruepp und unserem Hausmeister Thomas Becker, für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Dank ihrer tatkräftigen Unterstützung konnten die Arbeiten zügig und reibungslos voranschreiten. Unser Dank gilt auch allen beteiligten Fachfirmen, die das Projekt in enger Zusammenarbeit erfolgreich umgesetzt haben. Großes Lob verdient das Kita - Team, das mit viel Engagement und Flexibilität dafür gesorgt hat, dass der Kita - Alltag trotz mancher Ein-



schränkungen während der Umbauphase so reibungslos wie möglich weiterlaufen konnte. Ein ebenso herzlicher Dank geht an den Elternbeirat und alle Eltern, die in dieser Zeit viel Geduld bewiesen und uns stets unterstützt haben. Ihr Verständnis und Ihre Begleitung haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir diese Phase gemeinsam meistern konnten.

Der größte Dank jedoch gilt unseren Kindern. Mit bemerkenswerter Geduld und großer Begeisterung haben sie die Übergangszeit gemeistert, sich offen auf neue Wege eingelassen und mit Freude alternative Angebote wie Spaziergänge, Naturtage oder Spielplatzbesuche angenommen. Ihr positives Mitwirken und ihre Neugier haben uns täglich inspiriert und sie haben diese Zeit mit Bravour gemeistert.

Wir sind unendlich dankbar, nun im Besitz eines so besonderen Gartens zu sein und stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.

**Herzliche Grüße**  
**Katharina Leopold**  
**Kita - Leitung**

## Die kleine Kirchenmaus geht auf Reisen

Ferienzeit ist Reisezeit. Auch die kleine Kirchenmaus hat ihren Koffer gepackt. Der ist – wie die Maus selber – schon recht klein. Doch ihre wichtigsten Dinge haben wohl hineingepasst. Welche das sind? Hmm? Da der Koffer schon zu ist, sieht man das leider nicht mehr. Was wären denn eure wichtigsten Dinge, die ihr unbedingt einpacken würdet? Den Koffer fertig gepackt, ist die kleine Maus auf jeden Fall startklar für die große, weite Welt. Sie hat sich vorgenommen,



einfach mal loszumarschieren und dann quasi immer „der Nase nach“. Ohne konkretes Ziel. Dort wo es ihr gefällt, will sie bleiben. Wo es ihr nicht gefällt, schnell weiterlaufen. Dabei müsst ihr wissen: Die kleine Kirchenmaus hat eine sehr gute Nase und ein sehr feines Gespür. Wir dürfen also gespannt sein, wohin ihre Reise geht. Natürlich hoffen wir auch, dass sie sich so ganz ohne Karte nicht verläuft, wieder zurückkommt und dass sie hinterher was zu erzählen hat.

Text: Zita Schmid & Bilder: Kathrin Dopfer / Chat GPT

## Vorankündigung: PG-Wallfahrt 2026

Die diesjährige Pilgerreise nach Lissabon, Fatima und Santiago de Compostela war nach Rom in 2023 wieder ein schönes Gemeinschaftserlebnis für unsere PG. Es kamen bereits Anfragen, ob wir in 2026 auch wieder eine PG-Wallfahrt durchführen. Und mit dem nächsten Atemzug kam die Frage, wohin geht die Fahrt. Ja, wir planen wieder eine Wallfahrt. Und nein, das Ziel steht noch nicht fest.

Sobald es für die kommende Wallfahrt erste Informationen gibt, erfahren sie es über unserer Homepage unter

„Unsere Angebote“ oder sie schicken an folgende Adresse eine E-Mail: [wallfahrtpgaltenstadt@gmail.com](mailto:wallfahrtpgaltenstadt@gmail.com). Wir leiten dann die Eckdaten an sie weiter.



Wir freuen uns über ihr Interesse.

Text: Barbara Zanker

Bild: Ronja Schneider

## Sommeröffnungszeiten Bücherei

### Markt- und Pfarrbücherei Altenstadt

Gut-Hirten-Weg 1-5  
89281 Altenstadt  
Telefon: 08337 900790  
Internet:  
[www.buecherei-altenstadt.de](http://www.buecherei-altenstadt.de)

### Öffnungszeiten

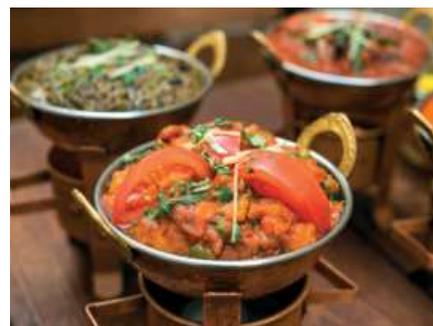
Montag: 09:00 - 10:30 Uhr  
Dienstag: 17:30 - 19:00 Uhr  
Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

### Jahresgebühren

Kinder, Schüler: 3,00 €  
Erwachsene: 6,00 €  
Familie: 10,00 €

**Sommerferien-Öffnungszeiten:**  
**Nur Freitags dafür verlängert von 16:00 - 19:00 Uhr geöffnet!**

## Vorankündigung: Indischer Abend



Wir laden bereits heute schon zum Indischen Abend am **16.10.2025** ins Pfarrheim nach Altenstadt ein. Frater Johnson verwöhnt uns mit leckerem indischen Essen und bringt uns der indischen Kultur näher.

Um Anmeldung wird gebeten unter: [www.pg-altenstadt.de](http://www.pg-altenstadt.de), im Pfarrbüro oder unter dem QR-Code. Hier finden Sie auch aktuelle Infos zum Indischen Abend mit Frater Johnson.



Text: Kathrin Dopfer & Frater Johnson

Bild: Pixabay

## FCA - Family Corner Altenstadt

In der Osterzeit begleiteten wir mit den Komunionkindern die Palmprozession. Nachdem die ganze Gemeinde in die Kirche eingezogen war durften alle Kinder und interessierte Erwachsene mit ins Pfarrheim kommen. Hier begrüßen wir jedes Jahr ca 40 Kinder. Wie jedes Jahr wurden zuerst fleißig Palmbrezeln gerollt, geformt, gebacken und sicher auch das ein oder andere Stückchen Teig genascht. Um die Wartezeit, bis die Brezeln, aus dem Backofen kamen zu überbrücken bastelten die Kinder kleine Hasen, die sie stolz nach Hause trugen.

Nur kurze Zeit später, an Gründonnerstag, trafen wir uns zur Anbe-



tungsstunde nach dem Gottesdienst. Hier sprachen wir gemeinsam Gebete und hielten auch eine kurze Stille aus. Im Anschluss trafen sich alle Mitbeter im Pfarrheim zur Agape. Es gab



herrliches Brot von Andreas Straub gebacken, Gemüsesticks und leckere Dips. Und dann gab es auf Wunsch einiger Kindergartenfamilien wieder eine Osterlichtfeier am Ostermontag. Mit einigen Kindern feierten wir die Auferstehung Jesu. Leider begann es zu regnen und so zogen wir kurzfristig vom Lagerfeuer ins Pfarrheim um. Das schlechte Wetter hielt uns allerdings nicht davon ab nach der Feier noch eine Runde Stockbrot zu grillen und zu genießen.



Da die Angebote für Familien mit Kindern nur sehr verhalten angenommen werden aber viel Vorbereitungszeit benötigen und uns aus persönlichen Gründen immer weniger Zeit zur Verfügung steht, haben wir als Familienkreis beschlossen, unser Angebot auf wenige Highlights zu begrenzen und dafür mehr intern mit unseren Familien zu machen. Wir freuen uns



Text: Janike Wetzel & Bilder: Team FCA

dennoch immer über jedes neue Gesicht. Unsere Angebote findet ihr weiterhin im Schaukasten oder der Homepage oder ganz unkompliziert bei WhatsApp.

Das Kreativteam zauberte dieses Jahr wieder Kommunionkerzen mit unseren Kommunionkindern, die diese kurz nach Ostern stolz zu ihrer Kommunion in die Kirche trugen. Es entstanden tolle, kreative und vor allem individuelle Kerzen. Es ist jedes Jahr schön zu sehen, mit wie viel Eifer und Freude



die Kinder ihre Kerzen gestalten. Außerdem gestalteten wir wieder die große Osterkerze, auf Wunsch von Pater Franziskus das erste (und vermutlich letzte) mal mit Nägeln. Auch die kleinen Kerzen, bei denen uns wieder Regina Zoller-Schulze tatkräftig unterstützte,



waren wieder schneller weg als man schauen konnte und wir konnten kaum genug davon herstellen. Schön, dass dieses Angebot immer wieder so rege angenommen wird.

## Baumaßnahmen in der PG Altstadt Sanierung der Pfarrkirche Untereichen

### Baumaßnahmen in Untereichen kommen in Gang

Schon von Weitem ist sichtbar: In Untereichen tut sich was! Die Baumaßnahmen rund um unsere Kirche sind endlich in Gang gekommen – ein lange vorbereiteter und wichtiger Schritt für den Erhalt und die Zukunft unseres Kirchengebäudes.

Die Kirche ist nun vollständig eingerüstet – sowohl von außen als auch im Inneren. Das Gerüst wurde fachgerecht aufgebaut und inzwischen auch offiziell freigegeben. Damit ist der Weg frei für die anstehenden Arbeiten.

Die ersten Handwerksfirmen waren bereits vor Ort, um sich mit Umsicht an die vorbereitenden Maßnahmen zu machen. Bei einem der Ortstermine wurde dabei eine Entdeckung gemacht: Die Spitze des Kirchturms steht leicht schräg. Aus Sicherheits- und Sanierungsgründen wird das Gerüst daher nun doch bis über die Turmspitze hinaus erweitert, damit auch dieser Bereich in die laufenden Arbeiten einbezogen werden kann.

Derzeit laufen Überlegungen, ob im Zuge dieser Maßnahme auch die sogenannte Turmkugel – ein besonderes



Element – saniert oder sogar neu vergoldet werden soll. Und hier kommt ein kleiner „Fun Fact“: Bei genauer Betrachtung der goldenen Kugel wurde festgestellt, dass sie im Laufe der

Jahre offenbar häufiger Ziel von Luftgewehr- oder Schießübungen gewesen ist. Zahlreiche kleine Einschusslöcher zeugen davon – einige davon wurden bereits notdürftig repariert.

Zudem ist das Gold auf der Oberfläche inzwischen stark abgeblättert. Deshalb haben wir vorsorglich Kosten eingeholt, um einschätzen zu können, wie aufwendig eine Sanierung oder sogar eine Neuvergoldung der Kirchturmkugel wäre. Vielleicht findet sich ja ein Sponsor oder eine Spenderin, die dieses besondere Schmuckstück unserer Kirche wieder zum Glänzen bringen möchte?

#### Der weitere Bauablauf

Der Bauablauf sieht nun wie folgt aus: In einem ersten Schritt wurde der untere Teil des Kirchendachs bereits abgedeckt. Aktuell wird ein Notdach installiert, um das Gebäude während der Arbeiten zu schützen.

Im Anschluss daran wird der Fachplaner für Statik gemeinsam mit dem Zimmermann und dem Architekten einen detaillierten Maßnahmenkatalog erarbeiten, damit der Dachstuhl fachgerecht instand gesetzt werden kann.

Parallel dazu beginnen die Malerarbeiten an der Außenfassade – mit der Rissverpressung – sowie die notwendigen Spenglerarbeiten am Dach und an den Gesimsen.



Nach Abschluss der Arbeiten am Dachstuhl kann dann auch im Innenraum weitergearbeitet werden. Der Kirchenmaler wird die Restaurierung der Deckengemälde übernehmen. Zudem sollen die Wand- und Deckenflächen neu verputzt werden, damit unsere Kirche nach Abschluss aller Maßnahmen wieder in neuem Glanz erstrahlt.

#### Helfen Sie mit – jeder Beitrag zählt!

All diese Maßnahmen sind dringend notwendig – und mit erheblichen Kosten verbunden. Die gesamte Sanierung ist derzeit mit rund 530.000 Euro veranschlagt.

Deshalb sind wir auf Spenden und Unterstützerinnen und Unterstützer angewiesen. Vielleicht möchten Sie sich als Kunstpatin oder Kunstpate engagieren? Oder Sie unterstützen ganz allgemein die Innensanierung unserer Kirche?

**Wir freuen uns über jede Form der Hilfe – und danken Ihnen herzlich!**

## Baumaßnahmen in der PG Altstadt Kirchendecke in Kellmünz

### Kirchendecke in Kellmünz - Sanierung kurz vor dem Abschluss

Die Arbeiten an der Putzdecke in der Kirche in Kellmünz sind derzeit im Gange. Bereits seit der letzten Überprüfung vor rund zwei Jahren ist bekannt, dass Instandsetzungsmaßnahmen notwendig sind. In einigen Bereichen mussten damals Notsicherungen angebracht werden, um zu verhindern, dass sich möglicherweise lose Putzteile lösen und herabfallen.

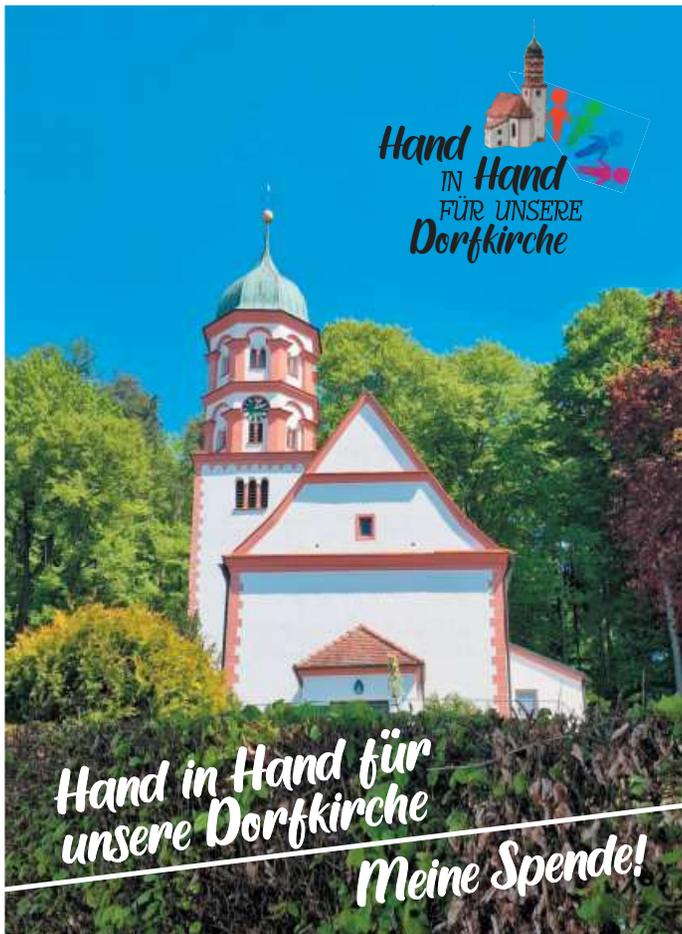
Zur Stabilisierung der Decke wurden Angebote eingeholt, und der Antrag

auf außerordentliche Haushaltsmittel (AOH) wurde gestellt und genehmigt. Seither wartete man auf die zeitliche Einplanung durch den beauftragten Handwerker.

Inzwischen haben die Arbeiten begonnen. Die Putzdecke über der Orgel sowie größtenteils im Altarraum ist bereits fertiggestellt. Ausstehend sind noch die Arbeiten im Südschiff der Kirche, die jedoch zeitnah abgeschlossen werden sollen. Damit wird die Putzdecke umfassend gesichert, und die Kirche erfüllt weiterhin alle Betreiberpflichten.

## Baumaßnahmen in der PG Altenstadt Sanierung der Pfarrkirche Untereichen

Grafik: Kathrin Dopfer



### Meine Daten

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen: \_\_\_\_\_



### Meine Spende

200 €  100 €  50 €  \_\_\_\_\_ €

Spende per Überweisung       Spende in bar

Spendenquittung erwünscht:      Ja       Nein

Bis 300,- € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt.

Bitte geben Sie die ausgefüllte Karte nach Überweisung der Summe oder bei Barzahlung mit dem Geld in einem Kuvert ab bei:

**Pfarrbüro Altenstadt, Gut-Hirten-Weg 1, 89281 Altenstadt**

#### Spendenkonto:

**Kath. Pfarrkirchenstiftung  
St. Peter & Paul Untereichen  
IBAN: DE88 7206 9736 0100 0214 40  
Verwendungszweck: Spende  
Sanierung Pfarrkirche Untereichen**

Alternativ QR-Code  
in der Banking-App  
scannen



## Baumaßnahmen in der PG Altenstadt Elektrik-Sanierung Loreto-Kapelle Weiler

### Kostenübernahme dauerhaft gesichert

Unsere Loreto-Kapelle in Weiler ist ein Ort der Ruhe, des Glaubens und der persönlichen Einkehr. Täglich von morgens bis abends geöffnet, steht sie allen offen, die einen Moment der Stille, Trost oder einfach einen geschützten Raum der Begegnung mit Gott suchen.

Im Rahmen einer E-Check-Prüfung wurde festgestellt, dass die elektrische Anlage der Kapelle nicht mehr den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht. Daher steht nun eine umfassende Sanierung an, um die technische Sicherheit für die kommenden Jahre zu gewährleisten.

### Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Einbau eines neuen Zählerschranks

- Installation moderner FI-Schutzschalter
- Einrichtung einer neuen Erdung
- Erneuerung von Schaltern, Mantelleitungen und weiterer sicherheitsrelevanter Komponenten

Zunächst war vorgesehen, dass 60% der Kosten vom Bistum getragen werden und 40% von unserer kleinen Gemeinde selbst zu finanzieren sind. Im Zuge der Antragstellung und Klärung der Zuständigkeiten hat sich jedoch erfreulicherweise Folgendes ergeben:

Die Gemeinde übernimmt die Kosten vollständig im Rahmen ihrer vertraglichen Unterhaltsfürsorge.

Wir begrüßen sehr, dass damit eine dauerhafte Lösung gefunden wurde, die nicht nur die aktuelle Maßnahme ermöglicht, sondern auch für künftige



Anliegen eine klare Grundlage schafft. Es ist ein gutes Zeichen, dass wir die Gemeinde als verlässlichen finanziellen Partner im Rahmen der bestehenden Verantwortung an unserer Seite wissen. Die Sanierung kann nun zeitnah erfolgen – und unsere Loreto-Kapelle bleibt auch weiterhin ein offener und sicherer Ort für alle, die darin Kraft, Trost und Frieden suchen.

Die bisher bereits eingegangenen Spenden für den E-Check finanzieren die Elektrik in der Kapelle in Weiler mit.

Text & Bild: Johanna Roth

## Rückblick Dattenhausen: Taizé-Gebet

Am **4. April 2025** fand in Dattenhausen abends um 20 Uhr nach 5-jähriger Pause wieder ein Taizégebet statt. Unsere Kirche St. Magdalena war mit weit über 150 Kerzen geschmückt und in warmes Licht gehüllt.

Auch die besinnlichen Texte und Taizégesänge luden die Besucher ein, sich fallen zu lassen und zur Ruhe zu kommen.

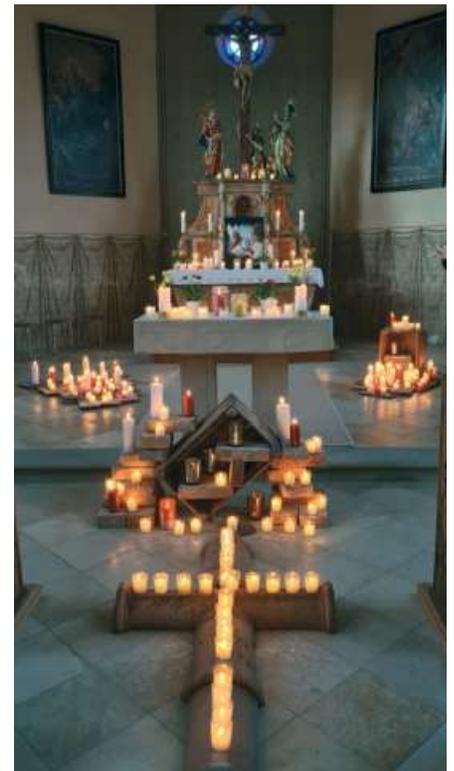
Im Anschluss an das Gebet trafen sich einige der Besucher draußen am Feuer und ließen den Abend dort ausklingen.

**Ein großes Dankeschön an alle, die vorab bei den Vorbereitungen und am Taizégebet selbst zum Gelingen beigetragen haben.**

Text: Andreas Karletshofer



Bilder: Maria Euchner

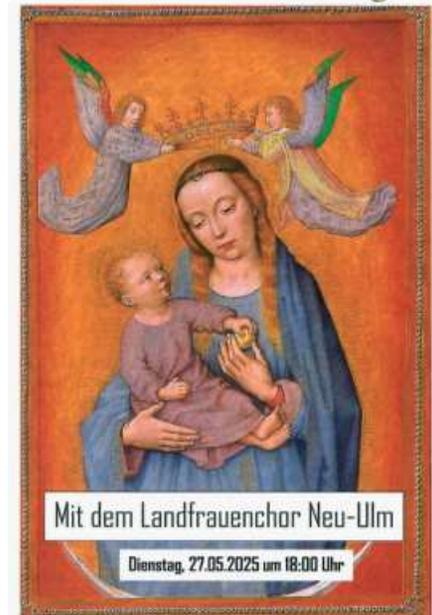


## Rückblick Filzingen: Maiandacht

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an den Landfrauenchor Neu-Ulm, unseren Kommunionkindern, den Helfern und den zahlreichen Besuchern für den gelungenen Abend.



### Maiandacht Filzingen



Text & Bilder: Sonja Merkle

## Rückblick: Filzingen Traditioneller Bittgang



Bilder: Sonja Merkle

Vorschau Filzingen: Kräuter  
und Kirche zum Jahr d. Kirchen

EINE SOMMERVERANSATLUNG FÜR ALLE SINNE

*In und um unsere über 800 Jahre alte Kirche entdecken wir die spirituelle Kraft der Kräuter, altes Heilwissen und die Schönheit der Schöpfung.*



19. AUGUST 2025

18:00 | STIMMUNGSVOLLE MESSE ZUR SCHÖPFUNG  
MIT PFARRER THOMAS KLEINLE UND  
MUSIKALISCHER BEGLEITUNG DER LOBBPREISBAND

18:45 | VORTRAG VON CHRISTL RUSS "HEILKRÄUTER IM SOMMER"  
ALTES HEILWISSEN ZU SOMMERKRÄUTERN -  
HERSTELLUNG VON KRÄUTERÖL, KRÄUTERSALZ UND OXYMEL.

20:00 | ABENDLICHER ABSCHLUSS "KRÄUTER UND KERZEN"  
BEI KERZENSCHNITT, STILLE UND MUSIK SCHAFFEN  
WIR RAUM FÜR DANKBARKEIT UND INNERE EINKEHR



Grafik: Sonja Merkle

Vorschau Filzingen:  
Patrozinium

Patrozinium St. Martin in Filzingen

**EINLADUNG ZUR HL. MESSE  
AM MARTINSPLATZ**

11.11.2025 - Dienstag um 17 Uhr

Grafik: Sonja Merkle



## Rückblick Herrenstetten: Seniorenachmittag und Maiandacht

Am **25. März 2025** fand in Herrenstetten im Pfarrheim ein gemütlicher Seniorenachmittag statt. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verbrachten die Gäste ein paar schöne Stunden miteinander. Es wurde viel gelacht, erzählt und die Gemeinschaft genossen. Am **13.05.2025** hat Pater Franziskus im Pfarrheim eine

kleine Maiandacht als Abschluss zu einem weiteren Seniorenachmittag gefeiert.

**Vielen lieben Dank an alle Senior:innen fürs Kommen und besonders an das Orga-Team.**

Text: Simone German-Kolb & Bilder: Paula Haisch



## Rückblick Herrenstetten: Tag der offenen Kirchentüre in Herrenstetten

Am **30. März 2025** öffnete die Kirche in Herrenstetten ihre Türen für einen besonderen Nachmittag. Bei zwei Führungen um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr nahm Doris Rittler die Besucher:innen mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Kirche – mit vielen interessanten Zahlen, Daten und Fakten. Besonders schön war, dass einige Gäste eigene Erinnerungen und Erlebnisse rund um die Herrenstetter Kirche mit einbrachten und so die Führungen bereicherten. In der Kirche selbst wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es gab Kaffee und Kuchen und wer wollte auch ein Glas Sekt. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben!**



Text & Bilder: Simone German-Kolb



## Rückblick Herrenstetten: Kommunion Illereichen/ Herrenstetten/Bergenstetten/Altenstadt

Am **26.04.2025** feierten Kinder aus den Ortsteilen Altenstadt, Bergenstetten, Herrenstetten und Illereichen gemeinsam die heilige Erstkommunion in der neu renovierten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Illereichen. Musikalisch sehr schön umrahmt wurde die Feier von Familie Karletshofer. Pater Franziskus hat den Gottesdienst mit viel Herzblut feierlich gestaltet. **Allen Beteiligten, besonders auch Christine Schneider, unserer Mesnerin Karin Fuchs und den Minis ganz herzlichen Dank nochmal an der Stelle.**



Text: Simone German-Kolb

Bilder: Vicky Keppeler

## Rückblick Herrenstetten: Maiandacht an der Grotte

Am **18. Mai 2025** haben wir bei warmen Temperaturen eine Maiandacht zu Ehren der Mutter Gottes in der Herrenstetter Grotte gefeiert. Auch ein paar diesjährige Kommunionkinder waren mit dabei. Für die schöne musikalische Gestaltung danken wir den drei Frauen aus Jedesheim rund um Ruth Jans ganz herzlich. Ebenso an der Stelle ein herzliches Vergelts Gott allen Freiwilligen, für die liebevolle Pflege, dass die Grotte das ganze Jahr über so ein Schmuckstück ist und bleibt.



Text: Simone German-Kolb & Bilder: Leni Mayer



## Rückblick Herrenstetten: Tag der offenen Kirchentüre in Bergenstetten

Am Sonntag, den **15. Juni 2025**, öffnete die Filialkirche Heilige Dreifaltigkeit und St. Nikolaus in Bergenstetten ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Gäste nicht nur über die Geschichte des Kirchleins informieren, sondern auch Gemeinschaft bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt im Garten rund um die Kirche erleben. Besonders großen Anklang fanden die beiden Führungen um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr, die vom aktuellen Mesner Michael Häfele geleitet wurden. Dabei standen vor allem die historischen Glocken, deren Besonderheiten und Entstehungsgeschichte im Mittelpunkt. Ergänzt wurde die Führung durch spannende Beiträge des langjährigen

früheren Mesners, der viele persönliche Eindrücke zur Bauweise, Sanierung und Entwicklung der Kirche beisteuern konnte.

Die Veranstaltung war gut besucht und wurde von vielen als wertvolle Gelegenheit empfunden, das Kleinod in Bergenstetten neu zu entdecken oder alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Dank des sonnigen Wetters und der offenen, einladenden Atmosphäre war der Tag der offenen Kirchentür ein rundum gelungenes Erlebnis für die Gemeinde und ihre Gäste.

Text & Bilder: Simone German-Kolb



## Rückblick Kellmünz: Fastenessen und Palmbrezenverkauf

### Pfarrgemeinderat Kellmünz: „Fastenessen to go“ und Palm- brezenverkauf

In dieses Jahr gab es in Kellmünz wieder ein „Fastenessen to go“. Der Pfarrgemeinderat bot dabei verschiedene, selbstgemachte Suppen, abgefüllt in Gläsern, zum Verkauf an. Auch frischer Obstsalat war im Angebot. Nach einem Sonntagsgottesdienst in der Fastenzeit konnten die leckeren Speisen erworben werden. Dieses „Fastenessen zum Mitnehmen“ fand viele Abnehmer und erbrachte einen Erlös von 455 Euro. Das Geld wird für unsere Pfarrkirche und den hier anstehenden Arbeiten verwendet. Auch am Palmsonntag nach dem Gottesdienst konnten die Kirchenbesucher etwas mit nach Hause nehmen. Frisch



Jede Menge Auswahl gab es beim  
„Fastenessen to go“

Text & Bilder: Zita Schmid



Die Palmbrezen waren frisch aus dem Backofen, dufteten lecker und schmeckten auch so.

aus Tanja's Backstube bot der Pfarrgemeinderat leckere Palmbrezen zum Verkauf an. Der Erlös aus dieser Aktion – nämlich 193 Euro – wird ebenfalls für unsere Kirche verwendet.

## Rückblick Kellmünz: Palmsonntag und Ostern

Vor dem Gottesdienst an Palmsonntag segnete unser Pfarrer Thomas Kleinle alle Palmbuschen und Palmsträußchen. Dann führte die Prozession vom Pfarrhof hinauf in die Kirche. Mit dem Palmsonntag und dem Gedenken an den Einzug Jesu in Jerusalem begann die Karwoche.

In dieser Woche erinnern wir uns jedes Jahr an das Leiden und Sterben Jesu. Die Karwoche mündet dann

in das älteste und höchste Fest der Christenheit – in Ostern. Für dieses Fest der Auferstehung Jesu war unsere Pfarrkirche dann auch heuer wieder festlich geschmückt.



Text: Zita Schmid

Bilder: Zita Schmid & Conny Funke



## Rückblick Kellmünz: 50jähriges Jubiläum Frauenbund

### Der Kellmünzer Frauenbund feierte sein 50jähriges Jubiläum.

Die Feierlichkeiten begangen mit einem Gottesdienst mit unserem Pfarrer Thomas Kleinle. Beim Kellmünzer Frauenbund habe man die Zeichen der Zeit erkannt und die Weichen für die Zukunft immer wieder richtiggestellt, sagte er bei der Predigt. So habe man immer wieder neue Ideen gehabt, um auch junge Frauen ins Vereinsleben zu integrieren. Nach dem Gottesdienst in der Kirche ging es ins Schützenheim. „Wir feiern heute ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Gemeinschaftssinn und Lebensfreude“, betonte hier Bürgermeister Michael Obst. Einst waren es 36 Mitbürgerinnen, die vor 50 Jahren den Kellmünzer Frauenbund begründeten. Sechs zählen heute noch zum Mitgliederstand. So war auch die Ehrung der anwesenden Gründungsmitglieder Gerlinde Zanker, Ulrike Reiser und Dorle Kuhn einer der Höhepunkte. Für ein buntes Rahmenprogramm und viel Applaus



Text: Zita Schmid & Bilder: Frauenbund

sorgten die Auftritte der Dancing Kids und der Sketch der Theatergruppe. Ein schön verzierter Kuchen mit der KDFB-Aufschrift wurde von der Vorsitzenden Beate Mack und ihrer Stellvertreterin Carmen Wölfle feierlich angeschnitten. Besuch hatte der Frauenbund auch von der Diözese Augsburg, anderen Frauenbund-Vorstandsfrauen und Kellmünzer Vereinen, die alle zusammen im voll besetzten Schützenheim das schöne Jubiläum feierten.



## Rückblick Kellmünz: Junge-Frauen-Gruppe

Im vergangenen Jahr hat sich beim Kellmünzer Frauenbund die Junge-Frauen-Gruppe gebildet.



Die Aktivitäten der Gruppe sind vielseitig.



Hier im Bild entstehen gerade Blumenkränze zu Ostern.

Text: Zita Schmid & Bilder: Carmen Wölfle

**Carmen Wölfle** ist Ansprechpartnerin dieser Gruppe. Neuzugänge sind hier herzlich willkommen und können sich unter der **Nummer: 0170 4054305** bei ihr melden.

Die Treffen sind immer am zweiten Donnerstag im Monat, ab 19:00 Uhr.

## Rückblick Kellmünz: Kolpingfamilie - Kindergruppe

Die Kolping Kindergruppen nehmen heuer wieder zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Kellmünz am Wettbewerb „Streuobst - bunt und lebendig“ teil.

Dieser landesweite Wettbewerb geht vom Freistaat Bayern aus. Ziel ist es gemeinsam - vor allem bei Kindern – das Bewusstsein für die Bedeutung der Streuobstwiese zu stärken.

Es konnten inzwischen schon mehrere tolle Aktionen unter Anleitung von Herrn Erich Traub (Vorstand OGV) durchgeführt werden.

Die erste war eine Mehrgenerationen-Aktion im März, nämlich der Baumschnitt auf der Streuobstwiese.



Im April pflanzten Kolpingkinder gemeinsam mit vielen weiteren Kellmün-



zer Kindern einen Apfelbaum auf der Streuobstwiese. Alle halfen sehr eifrig beim Graben, Pflanzen und Verfüllen. Herr Traub erklärte dazu kindgerecht viel Wissenswertes über Obstbäume.

Unter Anleitung von Herrn Traub wurde im Mai eine Blühfläche angelegt. Die Kinder durften selbst hacken, rechen, säen und natürlich am Schluss reichlich gießen.

Bei der nächsten Gruppenstunde malten die Kolpingkinder dann die blühende Wiese mit den angelockten Bienen und Schmetterlingen. Dazu eine lustige Anekdote zum Thema „Dialekt“: Als eins der Kinder schon recht schnell mit seinem gemalten



Kunstwerk zum Thema Blumenwiese fertig war, sagte die Gruppenmutter zu ihm: "Dann molsch halt **di no na**".

Darauf das Kind: „Au, ja **Dinos** kann ich super“ und malte einen sehr tollen Dinosaurier auf seine Blumenwiese.

Geplant sind noch weiterhin: eine Schnitzeljagd, der Besuch beim Imker, gemeinsames Befüllen des Insektenhotels im Vereinsgarten des OGV und natürlich im Herbst ein Abschlussfest mit Saft-Pressen auf der Streuobstwiese.

**Zu den Aktionen sind immer alle Kellmünzer Kinder eingeladen. Die Termine werden auf der Homepage des OGV und im Mitteilungsblatt veröffentlicht.**

## Kolpingfamilie: Maiondacht/Vorschau

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten der **Gesangverein „Concordia“** und die **Kolpingfamilie** eine gemeinsame Maiondacht in der Pfarrkirche. Die Andacht stand unter dem Thema „Im Zeichen des Regenbogens“ und wurde thematisch mit passenden Texten von Mitgliedern der Kolping 50+-Gruppe gestaltet, Concordia sorgte mit schönen Liedern für die musikalische Umrahmung.

**12.09.2025** - Besichtigung „Rapunzel“ in Legau incl. Verkostung und Museumsbesuch

**24.10.2025** - Vortrag/Info-Veranstaltung im Pfarrhof „Wie schütze ich mich vor Telefonbetrügern?“ mit Thomas Stehle

Text: Hildegard Winkler

## Ankündigungen Kellmünz: Save the dates

Dinge wahrnehmen, die vorher nie aufgefallen sind. Neues erfahren oder Wissen vertiefen. Perspektiven wechseln, um auch andere Ansichten kennenzulernen oder ganz bewusst Bilder und Figuren in den Blick nehmen und deren Geschichte erfahren: Viele Möglichkeiten und so manche Entdeckungen bot und bietet das Jahresmotto „Jahr der Kirchen“ in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Mit zwei Terminen im November in Kellmünz endet dann die Reihe der Veranstaltungen zu diesem Jahresmotto.

Der erste Termin ist am **Freitag, 14. November**. Um 18 Uhr beginnt eine Kirchenführung in unserer Pfarrkirche, die so manche Überraschung bereithält.

„Frauen in der Kirche“ heißt es dann am **Donnerstag, 27. November**. Zu diesem interessanten Thema spricht ab 15 Uhr Sabine Feldmann im Pfarrhof.

Text: Zita Schmid

## Rückblick Kellmünz: 150jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr

Text: Zita Schmid &amp; Bild: Armin Schmid

### 150jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kellmünz

Am Wochenende vom **30. Mai bis 1. Juni** feierte die Freiwillige Feuerwehr Kellmünz ihr 150jähriges Jubiläum. Gegründet im Jahr 1875 steht die Feuerwehr so seit eineinhalb Jahrhunderten Menschen in Notlagen mit ihrer Hilfe zur Seite. Mit einem Gottesdienst begannen die Feierlichkeiten dann am Sonntag. „150 Jahre ist eine gewaltige Jahreszahl“, sagte hier unser Pfarrer

Thomas Kleinle während des Festgottesdienstes und fügte an, dass dies ein Anlass ist, Danke zu sagen. Denn in diesem Jubiläum stecke eine beträchtliche Menge ehrenamtliches Engagement. Das, wie Bürgermeister Michael Obst später hinzufügte, „nicht selbstverständlich, aber unbezahlbar ist“.



## Rückblick Kellmünz: Priesterjubiläum von Msgr. Horst Grimm

### Monsignore Horst Grimm aus Kellmünz feierte ein stolzes Priesterjubiläum:

55 Jahre ist es her, dass er im Dom zu Augsburg zum Priester geweiht wurde. Das war am 20. Juni 1970. Am 28. Juni 1970 feierte er dann in Kellmünz Primiz. Später wurde er Pfarrer von Jettingen und Schönenberg, Dekan von Günzburg und Regionaldekan von Neu-Ulm, er ist Würdenträger der Ehrentitel Monsignore und Geistlicher Rat.

Dabei deutete zunächst nichts darauf hin, dass er diesen Weg einschlagen würde. Als Heimatvertriebene aus dem böhmischen Erzgebirge war er nach dem Zweiten Weltkrieg 1946 mit seiner Mutter nach Kellmünz gekommen. Nach der Volksschule machte er in Kellmünz zunächst eine Lehre zum Handschuhmacher. Während der Ausbildung wuchs in ihm der Wunsch Priester zu werden. Er ging 1961 nach Neuss ins Abendgymnasium. 1965 begann er sein Studium in Dillingen. Nachdem er im Jahr 2010 in Ruhestand ging und Jettingen nach 36 Jahren verließ, kehrte er nach Kellmünz zurück. Denn dem Ort seiner Kindheit war er die Jahre über verbunden geblieben. Der Kirche spendete er so vor einigen Jahren einen neuen Altar. Insgesamt 13 Jahre lang half er anschließend auch in der Kellmünzer Pfarrei aus. Inzwischen kann er es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tun.

Das stolze Jubiläum wurde mit einem Dankgottesdienst Kellmünz gefeiert. Anschließend fand im Kirchenvorhof ein Stehempfang statt. Hier ein Rückblick in Bildern:



### Werdegang von Horst Grimm im Überblick:

#### Ab Oktober 1970:

Kaplan in Augsburg, Sankt Elisabeth

#### März 1971 bis Oktober 1974:

Kaplan in Sankt Peter und Paul Oberstaufen

#### Oktober 1974 bis August 2010:

Pfarrer von Jettingen und Schönenberg

#### Von 1979 bis 2010:

Dekan des Dekanats Günzburg

#### Von 2004 bis 2011:

Regionaldekan der Region Neu-Ulm

**1979:** Ehrentitel „Geistlicher Rat“, verliehen durch Bischof Josef Stimpfle

#### 2006:

Ehrentitel „Monsignore“, verliehen von Papst Benedikt XVI.

#### Seit August 2010:

Ruhestand in Kellmünz (noch bis 2011 Regionaldekan)

Text &amp; Bilder: Zita Schmid



## Rückblick Osterberg: Seniorenachmittag

Am **10. Juni 2025** feierten die Senioren in Osterberg Sommerfest. An diesem Nachmittag hatten wir musikalische Begleitung von Herrn Josef Oehl aus Babenhausen an der Gitarre. Die Besucher durften sich Lieder aussuchen und wurden von Herrn Rudi Heudorfer beim Singen unterstützt. Bei Kaffee und Kuchen war Zeit zum Unterhalten und dann wurde gemeinsam gesungen. Mit einer Brotzeit ging ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag zu Ende.



Text & Bild: Gerlinde Pistel



## Rückblick Osterberg: Patrozinium Weiler

Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir am **Samstag 21. Juni 2025** das Patrozinium in Weiler feiern. Pfarrer Hubert Bodenmüller war zu Besuch, so dass er gemeinsam mit Pater Franziskus die Heilige Messe gestaltet hat. Wir freuen uns immer wieder, wenn Hubert Bodenmüller nach Osterberg und Weiler kommt.



Das Patrozinium steht im Zeichen Johannes des Täufers und wir hörten von seinem Dienst als Wegbereiter für Jesus. Auch wir dürfen Wegbereiter sein und müssen uns immer wieder entscheiden, wie wir uns für die Gemeinde einsetzen und wieviel wir zu geben bereit sind. Dies waren kleine Punkte in der Predigt. Fleißige Helfer unserer Gemeinde waren bereit, für die Jüngsten in der Gemeinde einen Spielplatz zu errichten, der im Anschluss an die Heilige Messe gesegnet und geweiht wurde. Auch

Helmut Bürzle aus unserer Gemeinde wurde herzlich für seine Arbeit rund um's Käppele ein „Vergelt's Gott“ ausgesprochen. Zum Abschluss wurde das Johannisfeuer gesegnet und danach konnte man mit Getränken, Krautschupfnudeln, Steaks oder Wurst mit Kartoffelsalat den Abend gemütlich ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dieses

Text: Claudia Möst

Bilder: Claudia Möst & Helmut Bürzle

Fest erst möglich gemacht haben. Genau wie es Pater Franziskus in seiner Predigt gesagt hat. Nur wenn wir bereit sind, uns hier einzubringen, können Feste wie Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Patrozinium, Erntedank, Weihnachten gelingen.

Und gestern gab es wieder viele fleißige Helfer, ob im Hintergrund oder sichtbar, die dieses Fest vorbereitet haben und uns köstlich versorgt haben.



## Rückblick Osterberg: Patrozinium Osterberg

Am **29. Juni 2025** konnten wir mit viel Sonnenschein das Patrozinium in Osterberg feiern. Diakon Johnson und Pater Franziskus brachten uns die



Kirchenpatrone Petrus und Paulus bei der Heiligen Messe näher. Petrus und Paulus, beide waren Nachfolger Jesu, doch sie waren in ihrem Wesen sehr unterschiedlich. Im Evangelium stellte Jesus seinen Jüngern die Frage „Für wen halten mich die Menschen“. Die Jünger antworteten ihm, einige für Johannes den Täufer, einige für Elija



und einige für Jeremia. Petrus aber antwortete ihm: Du bist der Messias. Diakon Johnson erklärte in seiner Predigt, dass Petrus dieses Wissen, nicht einfach so durch Gottes Geist geschenkt wurde, sondern weil er ein echter Nachfolger Jesu war. Er war mit



ganzem Herzen bei Jesus und durfte auch bereits vieles mit ihm erleben. Auch wenn er Jesus dann verleugnet hat, so hat er ihn geliebt und war ein Nachfolger. Er war nicht perfekt, aber genau dies will man auch uns damit sagen – wir brauchen nicht perfekt



sein, das können wir Menschen ja gar nicht. Aber unsere Liebe zu Jesus, die soll echt sein. Und als Jesus nach seiner Auferstehung Petrus wieder sah, hat er ihn nicht verurteilt, sondern hat ihn nur gefragt, ob er ihn liebt... Und dass er seine Schafe weiden soll. Paulus reiste viel und gründete Gemeinden. Er saß im Gefängnis, dafür dass er Jesus als Messias und Retter bezeugte. Aus dem Gefängnis schrieb er diesen

Text: Gerlinde Pistel

Bilder: Gerlinde Pistel & Claudia Möst

Gemeinden Briefe, um sie immer wieder auf den Weg der Umkehr zu bewegen, um sie in ihrem Glauben zu stärken. Paulus haderte im Gefängnis nicht, sondern er munterte die Gemeinden mit seinen Briefen auf und verkündete immer das Evangelium.



Mit der erfrischenden Predigt von Diakon Johnson durften wir in das Leben der beiden Patrone eintauchen und zuletzt darf jeder von uns sich fragen: Wer ist Jesus für uns, für wen halten wir ihn? Nach einem schönen Gottesdienst durften wir beim Mittagessen und Kaffee mit Kuchen gemütlich zusammensitzen und uns austauschen. Hier gilt ein herzlicher Dank an all die fleißigen Helfer, die sich wieder um den Aufbau der Sitzgelegenheiten und Sonnenschirme gekümmert haben, die uns bewirten haben, die Kuchen gebacken und Salat gemacht haben. Und natürlich dürfen auch fleißige Helfer beim Abbau nicht fehlen, bei dem Diakon Johnson und Pater Franziskus noch tatkräftig zur Hand gingen.

**Es war wieder ein gelungenes Patrozinium.**

und Johannes für ihr Engagement in unserer Pfarrei.

Leider konnte Herr Josef Käufler der 12 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung war, nicht mehr dabei sein.



## Rückblick Osterberg: Verabschiedung der Kirchenverwaltung

Bei einem gemütlichen Beisammensein verabschiedeten sich der Pfarrgemeinderat, die neue Kirchenverwaltung und Herr Pfarrer Thomas Kleinle bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Herrn Martin Rogg für 18 Jahre und Herrn Johannes Käufler für 24 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchenverwaltung Osterberg. In Ihrer langjährigen Arbeit für die Pfarrei wurde die

Pfarrkirche Osterberg innen und außen renoviert, die Kapelle in Weiler wieder hergerichtet und unser Paulushaus gebaut. Herr Pfarrer Kleinle bedankte sich mit einem Geschenk bei Martin



Text & Bilder: Gerlinde Pistel

## Rückblick Untereichen: Sanierung der Pfarrkirche

### Hand in Hand für unsere Dorfkirche

Der Startschuss ist gefallen. Mit der Begasung unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul starteten Ende April die Sanierungsarbeiten. Anfang Juni wurde das Gerüst innen und außen



aufgestellt. Und mittlerweile sind auch schon die Zimmerleute zu Gange. Gespannt verfolgen wir den weiteren Verlauf.

Dass sie ein Herz für unsere Kirche haben, bewiesen unsere Ministranten. Am Karsamstag waren sie mit Rätschen in unserem Ort unterwegs. Die Untereicher freuten sich über den



Wir rätschen fröhlich, laut und klar – weil Ostern ohne Glocken war!

Wir ziehn durchs Dorf mit viel Getön, die alten Bräuche sind so schön.

Die Kirche braucht ein neues Kleid, drum helfen wir mit Freud' und Zeit!

Danke für Ihre Spende heut', die uns und unsere Kirche freut!



Text: Barbara Zanker & Bilder: Barbara Zanker, Kathrin Mayer & Heinz Josef

Besuch und die Minis freuten sich über die schöne Spendensumme, die sie beisteuern konnten.

Mit zwei Maiandachten wurden tolle Akzente gesetzt. Zum einen waren die Impulse und Gedanken der beiden Andachten, durchgeführt von den Wortgottesdienstteams, sehr ansprechend und lebensnah gewählt. Und zum anderen kam man beim gemütlichen Beisammensein im Anschluss mit den Besuchern ins Gespräch. Die beiden Orte, der Bauwagen, wie auch das schöne

Plätzle bei der Ernst-Wüst-Brücke luden auch zum Verweilen ein.

Der Freundeskreis „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ lädt herzlich zu den nächsten Veranstaltungen ein:

So sind wir am **Sonntag, 27.07.2025** beim **Wiesenfest der MG Illereichen-Altenstadt** mit einem Infostand dabei.

Und halten Sie sich bereits heute den **Sonntagnachmittag am 21.09.2025** frei, da laden wir zum **Halde-Picknick-Konzert** ein.

Nähere Angaben und weitere Aktionen werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

### Spendenkonto:

**Kath. Pfarrkirchenstiftung  
St. Peter & Paul Untereichen  
IBAN: DE88 7206 9736 0100 0214 40  
Verwendungszweck: Spende  
Sanierung Pfarrkirche Untereichen**

Alternativ QR-Code  
in der Banking-App  
scannen





## Kunstpote mit Herz gesucht - Für eine Kirche, die wieder strahlt

## Das letzte Abendmahl

## Vorschau Altstadt Mit Pinsel und Leinwand durch den Advent

Mit Pinsel und Leinwand durch den Advent

**Save the dates:**  
 Termine:  
 01.12.25  
 08.12.25 und  
 15.12.25  
 Beginn:  
 16:30 Uhr  
 Ende:  
 ca. 17:30 Uhr

Ort:  
 Pfarrheim Altstadt

Was müsst ihr mitbringen?:  
 • dicke & dünne Pinsel  
 • Wasserbecher  
 • Lappen  
 • Malerkittel / alte Kleidung

Anmeldung:  
 christine-schneider@bistum-augsburg.de  
 (Bei Anmeldung sollten alle Termine besucht werden)  
 max. 15 Kinder (mind. 8 Jahre alt)

**Adventsworkshop für Kinder**

Wir freuen uns auf Euch -  
 Christine Schneider in Zusammenarbeit mit Conny Funke

Der Preis der goldenen Kugel wird derzeit noch ermittelt!

38  
 ???,-  
 €



# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 01.04.25

## Kellmünzer Frauenbund nimmt jetzt auch Männer auf

Pfarrer Thomas Kleinle und Bürgermeister Michael Obst wagen als erste den Schritt. Das steckt hinter der Entscheidung des Vereins.

Von Zita Schmid

**Kellmünz** Der Frauenbund Kellmünz feiert im Mai sein 50-jähriges Bestehen. Für die rührigen Frauen kein Grund, sich zurückzlehnen. Ganz im Gegenteil. So will der Verein nach fünf Jahrzehnten auch neue Wege beschreiten. Und diese neuen Wege sind – nämlich. Denn der Verein plant zum 30-jährigen eine Satzungsänderung, damit auch Männer als Mitglieder aufgenommen werden können. Die schuldlose Ausgrenzung von Männern – eben nur, weil sie Männer sind – soll ein Ende haben. So kann man den Leitgedanken hinter dem Anstimmern des Vorstands beschrei-

ben. Und der Verein dankt auch an die Sozialkompetenz der Männer. Gerade in heutigen Zeiten, wo es anstatt wirklicher Begegnungen oft nur Kontakte gebe, sei doch beispielsweise das persönliche Gespräch wichtig, so die Verantwortlichen des Frauenbundes. Bei ihnen hätten die Männer die Möglichkeit, sich alles von der Seele zu reden, denn im Verein pflege man den gewollten Austausch. „Jeden erweitert auch den Horizont“, erklären die Frauen weiter. Davon profitieren dann auch die Frauenbund-Männer.

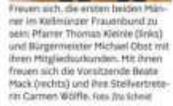
Neben der Intention in Sachen Gleichberechtigung für Männer verfügt der Verein mit der Satzungsänderung durchaus auch praktische Ziele. Das gehen die Mitglieder offen zu. Nämlich zukünftig „starke Männer“ an der Seite zu haben. Beispielsweise wenn es darum geht, Palmkätzchen (zum Binden von Sträußen für Palmsonntag) von einem hohen Baum zu sägen oder Bierbische (für Frauenbund-Vereinsfesten) zu schleppen.

So will die Satzungsänderung kommen. Ein gewaltiger Schritt, dessen ist sich der Frauenbund bewusst. Deshalb ist es dem Verein wichtig, dass die Männer nicht nur am Betritt interessiert, sondern von der Frauenbund-Sache wirklich überzeugt sind. Dies sollten sie auch offenkundig zeigen, meint der Vorstand. Lange Haare wären

hier ein starkes Statement. Ist eine lange Haartracht den Männern aus bestimmten Gründen unmöglich, so seien sie hier für andere kreative Ideen offen, heißt es.

Nachdem Pfarrer Thomas Kleinle und Bürgermeister Michael Obst von dieser Satzungsänderung Wind bekommen haben, waren sie sofort begeistert. Sie würden gerne die ersten Männer im Frauenbund sein, sagen beide. Beiläufig durch dieses Feedback wurde die bis dahin unavisierte Satzungsänderung bei der jüngsten Zusammenkunft hantieren realisiert und umgesetzt. „Es ist eine besondere Ehre, als erster Mann in unserem Kellmünzer Frauenbund aufgenommen zu werden. Glücklicherweise

kann ich die Messgewänder als „Kleider“ zählen lassen, da mir die Haartracht als Strömung leider vorweht ist“, freut sich Pfarrer Kleinle. Die Mitgliederbunde weist ihn nun als „1. männliches Mitglied im Frauenbund Kellmünz“ aus. Ihm folgt Bürgermeister Michael Obst. „Ich freue mich sehr, nach unserem Pfarrer der zweite Mann im Frauenbund zu sein“, meint dieser. Seine bis dato kurzen Haare will er wachsen lassen. „Auf die Länge, wie sie unsere Vorsitzende trägt“, so der Bürgermeister.



Freuen sich, die ersten beiden Männer im Kellmünzer Frauenbund zu sein: Pfarrer Thomas Kleinle (links) und Bürgermeister Michael Obst mit dem Frauenbund-Kellmünz. Im Hintergrund: Die Vorsitzende Beata Mock (rechts) und ihre Stellvertreterin Carmen Wölfl. Foto: Jitsi Scheid

Bericht 22.03.25

## Großzügige Spende nach Adventsfeieraktion

Kellmünzer Kolpingsfamilie gibt 1000 Euro an fünf Organisationen.

**Kellmünz** Zum inzwischen 20. Mal startete vergangener Dezember die Adventsfeieraktion der Kellmünzer Kolpingsfamilie. Wie schon all die Jahre zuvor, tat sich so vom 1. bis 24. Dezember jeden Abend an einem anderen Haus ein weiteres, liebevoll geschmücktes Adventsfeierfenster auf.



Eines der Fenster der 20. Adventsfeieraktion. Foto: Zita Schmid

„Dank und Anerkennung“ gelte den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der vergangenen 20 Jahre, meint hier Robert Renz von Vorstandsteam der Kolpingsfamilie. Denn sie hätten an ihren Ad-

ventsfeiern beinholdende Ideen immer mit viel Kreativität umgesetzt.

Zum Abschluss der Aktion „20 Jahre Adventsfeieraktion Kellmünz“ hat die Vorstandschaft des Vereins beschlossen, eine Spende von insgesamt 1000 Euro an verschiedene Einrichtungen zu leisten. Mit je 200 Euro unterstützen sie so den ASB-Wünschewagen, die Lebenshilfe Neu-Ulm, die Klinik-Crowns, die Rudolf-Geiselbergerschule und die Kartel der Not, Zita Schmid

## Kruzifix von Christoph Rodt



In der Schlosskapelle „Heiliges Geheil“, einem Ortshaus und Friedhofkirche in Altmühl, steht die große Kruzifix von der Skulptur des Meisters Wilhelm Christian Rodt aus Nürnberg an der Fassade, auf der auch die Heiligtümer der Stadtpfarre St. Martin zu Ehren des Kruzifixes, das die Heiligtümer des Heiligtums aus Holz gefertigt. Foto: Jitsi Scheid

Bericht 02.04.25

## Frauenbund nimmt keine Männer auf

Haben Sie unserem Aprilscherz geglaubt?

Von Zita Schmid

**Kellmünz** Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie den Bericht über die Satzungsänderung des Kellmünzer Frauenbundes für bare Münze genommen? Dann haben Sie nicht bedacht, dass gestern der 1. April war. Denn der Frauenbund Kellmünz hat seine Satzung, damit auch Männer aufgenommen werden können, nicht geändert. Das war ein Aprilscherz. Pfarrer Thomas Kleinle und Bürgermeister Michael Obst sind also nicht die ersten beiden Männer im Kellmünzer Frauenbund.

Richtig ist die Tatsache, dass der Kellmünzer Frauenbund im Mai sein 50-jähriges Bestehen feiert. Ein Artikel dazu wird noch erscheinen. Richtig ist auch, dass Pfarrer sowie Bürgermeister das beispielhafte Engagement des Frauenbundes sehr wertschätzen. Somit sind sie von der Frauenbund-Sache wirklich überzeugt. Dies auch ohne Mitglied sein zu können.

Hinter dem Aprilscherz verbirgt sich somit Wahres – und Positives. Und von guten Nachrichten in der Zeitung kann es doch gar nicht genug geben, oder?

Bericht 28.03.25

## Baustellen-Benefizkonzert in Illereichen

Im Ort ist an diesem Tag noch mehr geboten

Von Zita Schmid

**Altenstadt** Am Sonntag, 6. April findet in der Illereicher Kirche Mariä Himmelfahrt wieder ein „Baustellen-Benefizkonzert“ mit dem Dellmensinger Streichorchester statt. Dazu lädt das Team Innenrestauration Illereicher Kirche ein. Beginn ist um 16 Uhr. Unter der Leitung von Christian Romanitan werden klassische Werke von Telemann, Schostakowitsch, Piazzolla und Albinoni zu hören sein.

Der Eintritt zu diesem inzwischen dritten Baustellen-Benefizkonzert ist frei. Doch wird um Spenden zugunsten der Innenrestaurationarbeiten im Altarraum gebeten. Mit diesen Arbeiten wurde der letzte noch ausstehende Baubauabschnitt in Angriff genommen. Denn wie schon im Kirchen-schiff sollen auch im Altarraum die kostbaren Gemälde samt Decke zu ihrer alten Schönheit zurückfinden.

Am 6. April findet in Illereichen auch der Frühjahrsmarkt statt. So heißt es seitens der Organisatoren: „Wir freuen uns sehr, diesen musikalischen Hochgenuss am Marktsonntag in Illereichen anbieten zu können und hoffen zahlreiche Besucher für diesen guten Zweck begrüßen zu können“.



Im Altarraum der Illereicher Kirche steht derzeit ein Gerüst. Hier wurde mit der Innenrestauration dieses Bereichs der letzte noch ausstehende Baubauabschnitt in Angriff genommen. Foto: Sabine Glass-Wiest

Bericht 04.04.25

## Abendmahlszene mit Jugendstileinfluss



Die Szene vom Letzten Abendmahl mit Jesus erscheint ungewöhnlich luftig zwischen farbigen Jugendstilornamenten im Chorfresko von 1917 der Pfarrkirche St. Martin in Kellmünz. Das Gemälde selbst ist im stilisierten Realismus gehalten. Es wird von sechs Medallions mit Darstellung der übrigen Sakramente umgeben. Im Chorbereich ist das Lamm Gottes zwischen zwei knienden Frauengestalten zu sehen. Oswald Volkel hat im selben Stil auch die übrigen Decken des Kirchenschiffs ausgestaltet. Foto: Regina Langhans

Bericht 21.03.25

Bericht 04.04.25

## Leserbriefe

### Ein großes Lob für diesen Aprilscherz

Zu „Kellmünzer Frauenbund nimmt jetzt auch Männer auf“ vom 1. April und „Frauenbund nimmt keine Männer auf“ vom 2. April. Ein großes Lob an Zita Schmid und alle Beteiligten zu diesem gelungenen Aprilscherz. Meine Frau und ich sind voll darauf reingefallen, wirkte doch der Artikel sehr glaubhaft. Dazu das Foto mit den beiden aufwendig gestalteten Urkunden und einer Flasche Sekt für die ersten männlichen Mitglieder und den beiden Vorsitzenden. Alles wirkte ungemein glaubhaft. Es ist ja bekannt, dass die Zweigvereine des katholischen Frauenbunds unter Nachwuchsproblemen leiden. Ein sechsspaltiger Artikel ließ uns nicht auf einen Aprilscherz schließen. So überlegten wir schon, welcher Zweigverein des Frauenbunds als nächster die ersten Männer aufnehmen wird. Es ist schön, dass es der Zeitung seit Langem wieder einmal gelungen ist, uns herzhaf mit Lachen zu bringen. Dafür herzlichen Dank. Christian Juhnke, Altenstadt

Bericht 04.04.25

## „Baustellen-Benefizkonzert“



Am Sonntag, 6. April, findet in der Illereicher Kirche Mariä Himmelfahrt wieder ein „Baustellen-Benefizkonzert“ mit dem Dellmensinger Streichorchester statt. Dazu lädt das Team Innenrestauration Illereicher Kirche ein. Beginn ist um 16 Uhr. Unter der Leitung von Christian Romanitan werden klassische Werke von Telemann, Schostakowitsch, Piazzolla und Albinoni zu hören sein. Der Eintritt zu diesem inzwischen dritten Baustellen-Benefizkonzert ist frei. Doch wird um Spenden zugunsten der Innenrestaurationarbeiten im Altarraum gebeten. Mit diesen Arbeiten wurde nun der letzte noch ausstehende Baubauabschnitt in Angriff genommen. Foto: Zita Schmid

# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 11.04.25

## Hand in Hand für das Untereicher Schmuckstück

Förderkreis plant etliche Veranstaltungen, die Geld für die Kirchensanierung nach Untereichen bringen sollen. Sonst droht die Schließung des Gotteshauses.

Von Zita Schmid

Altenstadt Zusammen geht vieles besser – in diesem Sinne hat sich Ende 2024 in Untereichen ein Freundeskreis gegründet. „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“, nennt sich das 15-köpfige Team, das mit verschiedenen Aktionen Geld für die Sanierung ihrer Pfarrkirche Sankt Peter und Paul zusammenbringen will.

„Die Kirche ist nicht nur ein religiöser Ort, sondern auch ein Raum für Konzerte, Lesungen und kulturelle Veranstaltungen. Sie kann als Ort der Stille, Besinnung und Begegnung genutzt werden – auch für nichtreligiöse Menschen“, formulieren sie ihre Beweggründe für den Erhalt der Kirche. In ihrem ehrenamtlichen Engagement, bei der „jeder seine Fähigkeiten einbringen kann“, könnten sie hier „etwas Nachhaltiges bewirken“ und „zur Bewahrung eines wichtigen Ortes beitragen“. Denn auch als ein Stück Heimat sei die Kirche ein wichtiger Ort, erklären sie ihre Verbundenheit zu dem Gotteshaus.

Die Kirche ist durch ihre erhöhte

te Lage schon von weitem sichtbar und gilt als Wahrzeichen von Untereichen. Gebaut wurde sie im Jahr 1778, wobei der Turm vom Vorgängerbau stammen soll und auf das Jahr um 1600 datiert wird. Die Untereicher Kirche beherbergt auch Werke des bekannten Weissenhorner Meisters Konrad Huber, entstanden um 1819. Die Fresken des Künstlers an Chordecke und Langhaus zeigen das Abendmahl sowie die Apostel Petrus und Paulus vor ihrem Märtyrertod.

Zuletzt wurde das Gebäude in den 1970er Jahre renoviert. Statische Probleme machen nun wieder eine Baumaßnahme notwendig. Damit soll auch die sonst drohende Schließung der Kirche verhindert werden. Die Kosten für die gesamte Maßnahme, die im April startet und bis zum Spätherbst dauern soll, werden mit 530.000 Euro veranschlagt. Dabei wird der Dachstuhl statisch ertüchtigt und die Fassade frisch gestrichen. Zudem soll ein Innenanstrich erfolgen und unter anderem sollen auch die kunstvollen Deckenbilder restauriert werden. Für die sicherheitsrelevanten Dach- und Außenarbei-

ten hat die Diözese Fördermittel von 60 Prozent zugesagt. Um die Kirche tatsächlich vollumfänglich sanieren zu können, fehlen rund 100.000 Euro, die durch Spenden beziehungsweise Aktionen aufgebracht werden sollen, informiert die Kirchengemeinde.

Als Beispiel dient ein ehrenamtliches Team in Ilreichen, das die Innenansierung der dortigen Kirche mit großem Erfolg vorangetrieben hat. Nun gibt es mit dem

Untereicher Freundeskreis in der Pfarreiengemeinschaft (PG) Altenstadt eine weitere, eigens gegründete Gruppe, die sich mit viel Herzblut und Kreativität zum Ziel gemacht hat, die finanzielle Last der Sanierung ihrer Kirche mitzutragen. „Darüber sind wir sehr froh und sehr dankbar“, betonen Pfarrer Thomas Kleinle und Verwaltungsleiterin Johanna Roth. Für die nächsten Monate sind vom Freundeskreis nun verschiedene

Veranstaltungen geplant, um Gelder zu sammeln. Quasi als Nebenwirkung soll die Kirchensanierung auch das soziale Miteinander im Ort stärken. Denn „der Freundeskreis kann als Treffpunkt für Austausch, Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen dienen“, so das Team.

Geplant ist: Am Karfreitag, 19. April, Rätsch-Aktion der Ministranten; Donnerstag, 8. Mai, 18.30 Uhr Maiandacht am Zankerhof mit Betsammeln; im Anschluss: Samstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, Maiandacht an der Ernst-Wüst-Bücke, anschließend Fingerfood; Samstag, 19. Juli, Löschübung an der Kirche, Kirchenführung und Betsammeln; Sonntag, 21. September, Halbe-Picknick-Konzert.

Weitere Informationen samt Spendenkonto der Katholischen Pfarrkirchensanierung Sankt Peter und Paul Untereichen findet man auf der Homepage der PG Altenstadt.



Gemeinsam mit unterschiedlichen Aktionen will der Freundeskreis „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ Gelder für die Sanierung sammeln. Das Bild zeigt einige Mitglieder zusammen mit Pfarrer Thomas Kleinle (Dritter von rechts), Verwaltungsleiterin Johanna Roth (dritte von links) sowie die Ansprechpartner des Freundeskreises Regina Sproll (fünfte von links) und Karl Irmier (sechster von rechts). Foto: Zita Schmid

Osterberg

Bericht 22.03.25

## Männertag mit Vortrag von Pfarrer Huber

Der Männertag beginnt am Sonntag, 23. März, um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Pfarrer Benedikt Huber hält. Ab circa 10 Uhr gibt es einen Frühstopp mit Vortrag von Pfarrer Huber zum Thema „fragwürdig“. Huber ist Leiter der Abteilung Beruf der Kirche und des christlichen Orientierungsjahres. Die Veranstaltung endet um 12 Uhr. (AZ)

Bericht 19.04.25

## Veränderungen in Altenstadt: Kaplan geht, Diakon kommt

Pater Franziskus Schuler verlässt die Pfarreiengemeinschaft

Von Zita Schmid

Altenstadt In der Pfarreiengemeinschaft (PG) Altenstadt stehen personelle Veränderungen an. Diese Nachrichten, die beim PG-Gottesdienst am Gründonnerstagabend verkündet wurden, dürften für viele überraschend gewesen sein: Kaplan Pater Franziskus Schuler wird die PG Altenstadt zum 1. September verlassen, um die Stelle als Kaplan in der PG Roggenburg zu übernehmen. Somit wird er nicht die angedachten drei Jahre in Altenstadt tätig sein. Der scheidende Kaplan ist Prämonstratenser-Pater vom Kloster Roggenburg. Im September 2023 kam er als damals neu geweihter Priester in die PG Altenstadt. In der PG Roggenburg wird er den Platz für Pater Vincent Jose Chalapurath Pathrose einnehmen. Die Verabschiedung von Pater Franziskus wird am 20. Juli in Altenstadt sein.

Überraschend dürfte auch die weitere Nachricht gewesen sein, dass mit Frater Johnson Perinayagam ab 1. Juni ein Diakon in der PG Altenstadt tätig sein wird. Der 33-Jährige gehört zur Ordensgemeinschaft der Claretiner in Weissenhorn. Er stammt aus Südtindien und ist seit sieben Jahren in Deutschland. Als Diakon zur Ausbildung wird er in der PG Altenstadt zunächst Pfarrer Thomas Kleinle begleiten und dann Schritt für Schritt etwa Taufen, Beerdigungen oder auch Hochzeiten übernehmen.

Beim PG-Gottesdienst am Gründonnerstagabend, bei dem mit einer Fußwaschung an zwölf Mitgliedern aus der PG symbolhaft an die Fußwaschung Jesu an seinen Jüngern erinnert wurde, kamen Pater und Frater gemeinsam zum Einsatz.



Pater Franziskus (hinten) und Frater Johnson bei der Fußwaschung. Foto: Sammlung PG Altenstadt

Bericht 12.04.25

Die Pfarrgemeinde St. Peter & Paul Osterberg nimmt in dankbarer Erinnerung Abschied von

## Herrn Josef Käufler

Er hatte über Jahrzehnte hinweg auf vielfältige Art und Weise unsere Gemeinden in Osterberg und besonders in Weiler unterstützt, zuletzt 12 Jahre als Mitglied unserer Kirchenverwaltung. Herr Käufler trieb maßgeblich die Renovierung der Kapelle in Weiler voran und sammelte an den Haustüren Spenden für die Kirchenrenovierung, er setzte sich mit viel Zeit und Herzblut für unser Paulshaus ein und versuchte stets, die Gemeinschaft vor Ort zu stärken.

Wir können nur Vergelt's Gott sagen für das vorbildliche und verantwortungsvolle Miteinander, das große Engagement und das heimatverbundene Herzblut, das Herr Käufler uns als Pfarrei geschenkt hat.

Die Pfarrgemeinde „St. Peter & Paul“ Osterberg mit der Filiale Weiler Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Pfarrer Kleinle

Bericht 12.04.25

## Weinende Magdalena unter dem Kreuz



In der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Osterberg befindet sich in Langhaus der gekreuzigte Jesus mit der weinenden Magdalena zu Füßen. Die Darstellung stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Sie ist aber auch Teil des Kreuzwegs von 1912, der passend zur Ausstattung der Kirche in geschnitzten Neurokokerahmen gefertigt wurde. Foto: Regina Langhaus

Bericht 16.04.25

## Was die „Kulinarische Reise durch die Bibel“ so besonders machte

Die Organisatorinnen ziehen Bilanz. Eine Umfrage unter den Teilnehmenden zeigt auf, dass die Reihe Appetit auf mehr gemacht hat.

Von Zita Schmid

Altenstadt Im „Jespäck“ feine Speisen, die Bibel und herzhafte Gastlichkeit: So fand immer mittwochs in der Pastorei die „Kulinarische Reise durch die Bibel“ im Altenstadter Paulshaus statt. Dabei machte der Glaubenskurs vielen Teilnehmenden Appetit auf mehr. Das ergaben die abgefragten Feedbacks am letzten Karfreitag.

Von den mehr als 50 Anwesenden gaben 49 ihre Meinung ab. 40 davon, also über 80 Prozent, der Teilnehmerinnen und Teilnehmenden, können sich demnach vorstellen, bei einer weiteren Veranstaltung dieser Art wieder dabei zu sein. Von gemeinsamen Essen bis hin zu „biblischen Rezepten“ für verschiedene Lebenslagen spannte diese Reihe einen weiten Bogen.

Mit 50 bis 60 Personen an jedem Abend stieß das mehrstellige Rahmenprogramm der Pfarreiengemeinschaft (PG) Altenstadt auf großes Interesse. Insgesamt sprach der Kurs rund 300 Personen an, denn eine Anmeldung war für alle, ermuntert oder spontan für weitere Abende möglich. „Manche schafften es zunächst noch und waren dann jeden Abend da“, feierte sich Pfarrreferent Christof Schneider. „Auch heute wie jedes Mal“ Neueinsteigerin sagte sie bei ihrem Rückblick am letzten Abend. Zusammen mit



Ein schön gedeckter Tisch, feine Speisen und gemeinsamen Essen gehörten zur „Kulinarischen Reise durch die Bibel“, von Zita Schmid

seiner weiteren Frauen sind unterstützt von Pfarrer Thomas Kleinle hat die Pfarrreferentin den Glaubenskurs, zu dem auch ein Wochenandere angeboten wurde, seit langem vorbereitet. Sie freut sich über die erlogische Reihe und die positiven Rückmeldungen.

Jeden Mittwochabend hatte so die Reise zu einem anderen Thema gestartet. Es begann dabei jeweils mit Liedern, einem Theatertext und einem gemeinsamen Essen aus Speisen passend zu einer Bibelstelle. Zum Thema „Judas“ in Verbindung zur Bibelstelle von der

„Hochzeit in Kana“ beispielsweise, standen am ersten Abend Wasser und Wein auf den liebevoll geschmückten Tischen. Es gab den biblischen Postlachs entsprechend ein südtürkisches Menü mit Feta, Salat, Linsenstuppe und selbstgebackenen Brot.

Am nächsten Karfreitag folgten „paschaleische“ Variationen rund um den Apfel, denn es ging um Adam, Eva und das Thema „Verzuchung“. Wer jetzt, keine Neuen erntet. Bei der kulturreisenden Reise dabei waren dann an jedem Abend Referentinnen und Referenten im Pfarrhaus, die rund um den biblischen Text Impulse gaben. Je nach parabolischem „Gleichnisrezepten“, war dann der Austausch in kleinen Gesprächskreisen oder eine meditative Fülle möglich. Das Konzept kam an.

In ihrem Feedback gaben knapp 80 Prozent an, dass sie „ähnlich der Kombination aus Essen, Impulsen, Austauschenden, Meditation und Lieber wieder Freunde aus Glaube entfachen und ihn vertiefen konnten“. An den Karfreitagabend gaben Pfarrer Markus Lidel (PG Schutter-Lach), Thomas Köhler (Theologischer Referent), Pfarrer Andreas Specker (PG Eltersheim), Lars Badroski (evangelische Diakonin) sowie Sandra Maria Larmacher (Theologische Referentin) Impulse auf dieser Entdeckungreise.





# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 28.05.25

## Dass die Untereicher Pfarrkirche noch steht, verdankt sie zwei Bildern

Vor knapp 200 Jahren sollte St. Peter und Paul wegen Baumängeln abgerissen werden. Doch dann erinnerte sich ein königlicher Beamter an besondere Kunstwerke.

Von Julia Schindler

Altenstadt Die Untereicher Pfarrkirche St. Peter und Paul ist aufgrund ihrer archaischen Lage schon von weitem sichtbar und gilt als Wahrzeichen des Ortes. Zwei kostbare Gemälde im Kirchenraum sind dafür zu verdanken, dass sich fast 200 Jahre die Kirche heute bewahrt hat.



Zwei Gemälde vor dem Altar der Untereicher Kirche. Das linke Bild ist die heilige Dreifaltigkeit, das rechte die heilige Abendmahl.

Esien aufgrund der mangelhaften Bauweise. Diese werden offenbar nicht mehr und rechtzeitig gestoppt. 1822 entschloss sich die Württembergische Regierung die Kirche abzureißen. Doch ein unbekanntes Ereignis verhinderte dies.

### Die letzte große Sanierung fand in den 1970er Jahren statt.

Die Kirche wurde 1822 abgerissen. Doch ein unbekanntes Ereignis verhinderte dies. Die Kirche wurde 1822 abgerissen. Doch ein unbekanntes Ereignis verhinderte dies.

### Zu dieser Zeit wurde auch der Pfarrhof neu gebaut.

Kirche: Hauptwerk aus der Renaissance, Altar aus dem 17. Jahrhundert. In dieser Zeit wurde der Pfarrhof neu gebaut.



Auch die Szenen des Altarbilds von Peter und Paul standen unter dem Einfluss von Konrad Huber. Foto: Julia Schindler

Bericht 27.05.25



## Fürbitten vor vielen Tausend Menschen

Waren es 250.000 oder 500.000 Besucher, vor denen Wilhelm Oster aus Untereichen und Regina Straub aus Osterberg im Wallfahrtsort Fatima sprachen? Für beide gab es jedenfalls sehr viel Lob.

Von Julia Schindler

Die Gruppe startete ihre Tätigkeit am 1. Mai 1977 mit dem Ziel, die katholische Kirche in Deutschland zu erneuern.

Die Gruppe startete ihre Tätigkeit am 1. Mai 1977 mit dem Ziel, die katholische Kirche in Deutschland zu erneuern.

Die Gruppe startete ihre Tätigkeit am 1. Mai 1977 mit dem Ziel, die katholische Kirche in Deutschland zu erneuern.

Die Gruppe startete ihre Tätigkeit am 1. Mai 1977 mit dem Ziel, die katholische Kirche in Deutschland zu erneuern.

Die Gruppe startete ihre Tätigkeit am 1. Mai 1977 mit dem Ziel, die katholische Kirche in Deutschland zu erneuern.

Bericht 30.05.25

## Finanzdirektor des Bistums spricht Klartext

Dominikus Kleindienst skizziert in Osterberg anschaulich die finanziellen Herausforderungen, vor denen die Kirche angesichts sinkender Mitgliederzahlen und Einnahmen steht.

Von Julia Schindler

Osterberg Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Die Mitgliederzahlen sinken, die Einnahmen sinken.



Finanzdirektor Dominikus Kleindienst referiert in Fatima über die Herausforderungen der Kirche angesichts sinkender Mitgliederzahlen und Einnahmen.

Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Die Mitgliederzahlen sinken, die Einnahmen sinken.

### Zuschüsse der Kirche werden auf das Nötigste konzentriert.

Zuschüsse der Kirche werden auf das Nötigste konzentriert. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen.

### Finanzdirektor plädiert für dezentrale Lösung.

Finanzdirektor plädiert für dezentrale Lösung. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen.

Bericht 31.05.25

## Christi Himmelfahrt im verspielten Stuck



Christi Himmelfahrt im verspielten Stuck. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen.



In der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Osterberg erscheint Christi Himmelfahrt im Deckenfresko zwischen verspieltem Stuck aus Ranken und Blütenketten des Neurokoko. Das Fresko entstand 1912 angefertigt. Im lingsrechtlich geschwungenen Rahmen ist Jesus auf den Wolken schwebend in Begleitung von Engeln dargestellt, unter ihm die staunenden Menschen. Der spätmittelalterliche Kirchenbau entstand um 1536 anstelle eines Vorgängerbaus und erhielt von 1909 bis 1912 eine Rebarockisierung seiner Innenausstattung, in deren Folge auch das große Deckengemälde entstand. Foto: Regina Langhans

Bericht 07.06.25

## Festliche Einweihung des Jugendraums beim Schützenverein Herrenstetten

„Die Jugendarbeit ist unsere Zukunft“.

Herrenstetten Am 31. Mai war es endlich soweit: Nach rund 4.500 ehrenamtlich geleisteten Stunden konnte der Schützenverein Herrenstetten seinen neuen Jugendraum feierlich einweihen.

Herrenstetten Am 31. Mai war es endlich soweit: Nach rund 4.500 ehrenamtlich geleisteten Stunden konnte der Schützenverein Herrenstetten seinen neuen Jugendraum feierlich einweihen.



Im neuen Jugendraum des Schützenvereins Herrenstetten.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Freizeitalerung durften sich die Teilnehmenden über attraktive Covert-Freizeitspiele freuen - eine tolle Belohnung für ihren sportlichen Einsatz.

# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 12.06.25

## In Illereichen geht es bald live auf Sendung

Das ZDF überträgt den Gottesdienst am 3. August im Fernsehen. Was alles unternommen wird, um das samstägliche Gotteshaus ordentlich in Szene zu setzen.

Von Edda Schmidt  
Der Sommergottesdienst am 3. August in der St. Martin Kirche Illereichen wird als ganz besondere Veranstaltung in der Illerregion übertragen. Die ZDF-Produktion ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Pfarrern und Laien, die den Gottesdienst am 3. August im Fernsehen übertragen werden. Die Produktion wird von der ZDF-Produktion Illereichen übernommen. Die ZDF-Produktion Illereichen ist ein Zusammenschluss von Pfarrern und Laien, die den Gottesdienst am 3. August im Fernsehen übertragen werden.



Der Gottesdienst wird im Fernsehen übertragen. Die ZDF-Produktion Illereichen ist ein Zusammenschluss von Pfarrern und Laien, die den Gottesdienst am 3. August im Fernsehen übertragen werden.

Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden. Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden. Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden.

Rund 700.000 Menschen werden vor dem Bildschirm begrüßt.



Die ZDF-Produktion Illereichen ist ein Zusammenschluss von Pfarrern und Laien, die den Gottesdienst am 3. August im Fernsehen übertragen werden.

Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden. Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden. Die Kirche wird nach der Sanierung im August 2024 wieder eröffnet werden.

## Kita-Garten glänzt mit aufregenden neuen Stationen

Von der Baby-Car-Rennbahn bis zur Matschanlage – in der Altenstadter Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ kommen die Kleinen auf ihre Kosten.

Von Edda Schmidt  
Altenstadt. Der Garten der Altenstadter Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ glänzt mit aufregenden neuen Stationen. Von der Baby-Car-Rennbahn bis zur Matschanlage – in der Altenstadter Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ kommen die Kleinen auf ihre Kosten.

Altenstadt. Der Garten der Altenstadter Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ glänzt mit aufregenden neuen Stationen. Von der Baby-Car-Rennbahn bis zur Matschanlage – in der Altenstadter Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ kommen die Kleinen auf ihre Kosten.



Die Kleinen spielen im Garten der Kita „Zum Guten Hirten“.

regende Zeit für sie alle. Tag für Tag können wir beobachten, wie Ballack und Puffer die Außenfläche ausgenutzt und ein neues Areal erschaffen“ strahlte sich die Kita-Leitung. Bis auf wenige Ausnahmen ist die Maßnahme jetzt abgeschlossen.

Die Arbeitsergebnisse im Herbst 2023 zeigen, wie die Aufgaben erfüllt wurden.

Die Arbeitsergebnisse im Herbst 2023 zeigen, wie die Aufgaben erfüllt wurden.

Die Arbeitsergebnisse im Herbst 2023 zeigen, wie die Aufgaben erfüllt wurden.

Bericht 17.06.25



Die Prozessionsfeier am 17. Juni 2024 in der St. Martin Kirche Illereichen.



Die Prozessionsfeier am 17. Juni 2024 in der St. Martin Kirche Illereichen.

Bericht 06.06.25

Bericht 12.06.25

Bericht 21.06.25

## Anbetung des Allerheiligsten



Im Chorbogen der Pfarrkirche St. Martin in Herrenstetten ist die Anbetung des Allerheiligsten dargestellt. Engel schauen sich eine von Strahlen umgebene Monstranz. Das neubarocke Fresko als Ersatz an der durch Nässe beschädigten Decke trägt die Inschrift „Ober. Haug. Oktober 1923“. Der einst flach gedockte Chorbogen wurde im Zuge bereits früherer weicher Feuchtigkeit notwendig gewendeter Renovierungsarbeiten 1862 bis 1864 neogotisch gewölbt und mit Dekorationsmalerei ausgestattet. Foto Regina Langhans

## Kolpingfamilie plant neuen Familienkreis

Gemeinsame Ausflüge, Aktionen und regelmäßige Treffen unter dem Motto „Programm ist, was Spaß macht“, verbunden auch mit gemeinsamen Werten. Mit einem geplanten, neuen Familienkreis will die Kolpingfamilie Kellmünz Familien mit Kindern diese Möglichkeiten bieten. Dazu findet am Freitag, 27. Juni, von 17 bis circa 18.15 Uhr ein unverbindliches Infotreffen im Kolpingraum des Kellmünzer Pfarrhofs statt (mit Kinderbetreuung). Hierbei geht es rund um die Fragen „Was macht einen Familienkreis aus?“, „Welche Vorteile hat ein Familienkreis?“ oder auch „Wer kann mitmachen?“ Kontakt und weitere Informationen bei Robert Renz, Telefon 08337/8543. (AZ)

## Er feiert sein Jubiläum voller Dankbarkeit

Am 28. Juni 1970 feierte Horst Grimm seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Von Edda Schmidt  
Kellmünz. Für Monsignore Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Die Primizfeier wurde in Kellmünz gefeiert. Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Die Primizfeier wurde in Kellmünz gefeiert. Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Die Primizfeier wurde in Kellmünz gefeiert. Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Die Primizfeier wurde in Kellmünz gefeiert. Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Die Primizfeier wurde in Kellmünz gefeiert. Horst Grimm wurde ein besonderer Tag. Am 28. Juni 1970 feierte er seine Primiz in Kellmünz. In seiner Kindheit in dem Ort hatte nichts darauf hingedeutet, dass er diesen Weg gehen würde.

Bericht 23.06.25

## Monsignore Grimm feiert 55-jähriges Priesterjubiläum



Mit einem Dankgottesdienst in der Kellmünzer Pfarrkirche feierte Monsignore Horst Grimm sein 55-jähriges Priesterjubiläum. Ich bin dankbar, dass der Herrgott mich erwählt hat, diesen Weg zu gehen, und ich bin dankbar, dass er mich geführt hat. Denn ohne seine Hilfe hätte ich es nicht geschafft“, sagte der Monsignore. 55 Jahre seien eine „Zeitanne, in der unglaublich viel passiert ist“, meinte Pfarrer Thomas Kleinle. Bei – angenommen – einem täglichen Gottesdienst wären dies insgesamt rund 20.000 Messen, verdankt er die lange Zeit. Dazu kamen unzählige Beerdigungen, Taufen und auch Hochzeiten, die Grimm in dieser Zeit gehalten hat und in der er Menschen in Freude und Leid begleitet habe, hob Kleinle hervor. Umrahmt von Vereinen mit ihren Fahnen-

## Auszug aus den Kirchenbüchern (Stand: 13.03.2025-24.06.2025)

### Sterbefälle Altenstadt:

17.03.2025 Mörz, Rosa  
 23.03.2025 Kehrer, Rosina  
 07.04.2025 Brenzinger, Silvia  
 27.04.2025 Kinast, Helmut  
 17.05.2025 Bergmiller, Dieter  
 19.05.2025 Hörmann, Anton  
 26.05.2025 Stöhr, Elsa  
 31.05.2025 Brüderl, Therese  
 02.06.2025 Gestle, Josefa  
 09.06.2025 Raab, Ludwig  
 10.06.2025 Böck-Konrad, Veronika  
 21.06.2025 Wiedemann, Barbara

### Sterbefälle Kellmünz:

25.03.2025 Meißler, Rosalia  
 14.05.2025 Bohle, Werner

### Sterbefälle Osterberg:

06.04.2025 Käufler, Josef  
 27.05.2025 Weirather, Georg

### Sterbefälle Herrenstetten:

keine Sterbefälle

### Sterbefälle Untereichen:

24.04.2025 Merkle, Franz

### Taufen

**Altenstadt:** 2 Taufen  
**Kellmünz:** 1 Taufe  
**Osterberg:** 2 Taufen  
**Herrenstetten:** 2 Taufen  
**Untereichen:** --

## Bitte beachten Sie:

Auch nach Zeitpunkt des Redaktionsschlusses können sich an den **Gottesdienstzeiten** noch **Änderungen** ergeben. Daher bitten wir Sie, den **aktuellsten Gottesdienstplan** aus dem Internet zu nehmen.  
[www.gottesdienst.pg-altenstadt.de](http://www.gottesdienst.pg-altenstadt.de)  
**Vielen Dank, eine schöne ruhige und erholsame Ferien- und Sommerzeit wünschen Pfarrer Kleinle und das Pfarrbüro-Team**

### Eheschließungen

**Altenstadt:** --  
**Kellmünz:** --  
**Osterberg:** --  
**Herrenstetten:** 1 Eheschließung  
**Untereichen:** --

## Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt vom 27.07.2025 bis 30.09.2025

**Sonntag, 27. 07. 17. SONNTAG IM JAHRES-KREIS**  
**Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde**  
 Untereichen 9:30 Heilige Messe zum Wiesenfest der Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt auf dem Festgelände in Untereichen - Spendenaufruf für die Sanierung unserer Pfarrkirche  
 Osterberg 10:30 Heilige Messe - Familiengottesdienst  
 Kellmünz 18:00 Friedensgebet in der Pfarrkirche Kellmünz  
**Montag, 28. 07. Montag der 17. Woche im Jahreskreis**  
 Altenstadt 8:00 Rosenkranz  
 Weiler 19:00 Heilige Messe  
**Dienstag, 29. 07. Hl. Marta von Betanien**  
 Kellmünz 8:15 Schulabschlussgottesdienst für die Kinder der Grundschule Kellmünz - Herzliche Einladung an die Eltern zur Segnung der 4. Klässler Rosenkranz  
 Osterberg 17:00 Rosenkranz  
**Mittwoch, 30. 07. Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer**  
 Kellmünz 9:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 Osterberg 18:00 Heilige Messe  
 Kellmünz 19:15 Bibelteilen im Pfarrhof in Kellmünz - Herzliche Einladung  
**Donnerstag, 31. 07. Hl. Ignatius von Loyola, Priester und Ordensgründer**  
 Altenstadt 18:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
**Freitag, 01. 08. Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof**  
 Illereichen 18:00 Rosenkranz i. d. Pestkapelle  
**Samstag, 02. 08. Hl. Eusebius und Hl. Petrus Julianus Eymard**  
 Osterberg 16:00 Rosenkranz f. d. Verstorb.  
 Illereichen 17:00 Heilige Messe wie beim ZDF Fernsehgottesdienst als

„Generalprobe“ - es sind alle eingeladen diese Messe mitzufeiern, auch ohne Anmeldung. Bitte kommen Sie zwischen 16:30-16:50 Uhr, da wir pünktlich um 17 Uhr beginnen müssen.  
**Sonntag, 03. 08. 18. SONNTAG IM JAHRES-KREIS**  
**Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde**  
 Illereichen 9:30 Heilige Messe in Illereichen - ZDF-Fernsehgottesdienst - nur mit Anmeldung; bitte um 8:45 Uhr in der Kirche sein.  
**Montag, 04. 08. Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**  
 Altenstadt 8:00 Rosenkranz  
 Bergenstetten 19:00 Heilige Messe  
 Weiler 19:00 Andacht/Rosenkranz  
**Dienstag, 05. 08. Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom**  
 Osterberg 17:00 Rosenkranz  
 Filzingen 18:00 Heilige Messe  
**Mittwoch, 06. 08. VERKLÄRUNG DES HERRN**  
 Kellmünz 9:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 Osterberg 18:00 Heilige Messe  
**Donnerstag, 07. 08. Hl. Afra, Jungfrau, Märtyrerin Patronin des Bistums Augsburg**  
 Altenstadt 16:00 Heilige Messe im Haus Elfriede - alle Gläubigen aus unserer Gemeinde sind eingeladen, mitzufeiern.  
**Freitag, 08. 08. Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer**  
 Illereichen 18:00 Rosenkranz i. d. Pestkapelle  
**Samstag, 09. 08. Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)**  
 Osterberg 11:00 Tauffeier  
 Osterberg 16:00 Rosenkranz f. d. Verstorb.  
 Herrenstetten 18:30 Heilige Messe  
**Sonntag, 10. 08. 19. SONNTAG IM JAHRES-**

**KREIS Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde**  
 Untereichen 9:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 Bei gutem Wetter draußen im Pfarrgarten - bei Regen im Kindergarten  
 Altenstadt 9:00 Heilige Messe  
 Kellmünz 10:30 Heilige Messe  
**Montag, 11. 08. Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**  
 PG gesamt Ministrantenfreizeit der PG  
 Altenstadt im Jugendhaus Seifriedsberg im Allgäu  
 Rosenkranz  
 Altenstadt 8:00 Rosenkranz  
 Weiler 19:00 Heilige Messe  
**Dienstag, 12. 08. Hl. Franziska von Chantal, Ordensgründerin**  
 PG gesamt Ministrantenfreizeit der PG  
 Altenstadt im Jugendhaus Seifriedsberg im Allgäu  
 Rosenkranz  
 Osterberg 17:00 Rosenkranz  
 Filzingen 18:00 Rosenkranz/Andacht  
**Mittwoch, 13. 08. Hl. Pontianus, Papst und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer**  
 PG gesamt Ministrantenfreizeit der PG  
 Altenstadt im Jugendhaus Seifriedsberg im Allgäu  
 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 Kellmünz 9:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 Filzingen 18:00 Fatima-Rosenkranz  
 Osterberg 18:00 Heilige Messe  
**Donnerstag, 14. 08. Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer**  
 Untereichen 9:00 Hl. Messe - vorh. Rosenkranz  
 ENTFÄLLT BEIDES aufgrund Sanierungsarbeiten.  
**Freitag, 15. 08. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**  
**Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde**  
 Herrenstetten 9:00 Heilige Messe zu Mariä Himmelfahrt - mit Weihe von Kräuterbüscheln  
 Kellmünz 10:30 Heilige Messe zu Mariä Himmelfahrt - mit Weihe von Kräuterbüscheln  
 Illereichen 10:30 Heilige Messe zum Patrozinium Mariä Himmelfahrt in der Kirche Illereichen - musikalisch gestaltet vom



		Kirchenchor - mit Weihe von Kräuterbüscheln. Nach dem Gottesdienst kleiner Umtrunk mit Häppchen, Kaffee und Kuchen.							
Illereichen	18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle	Untereichen	9:00	Heilige Messe		Dienstag,	16. 09.	Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer
<b>Samstag,</b>	<b>16. 08.</b>	<b>Hl. Stephan, König von Ungarn</b>				Osterberg		17:00	Rosenkranz
Osterberg	18:30	Heilige Messe zu Mariä Himmelfahrt - mit Weihe von Kräuterbüscheln	Altenstadt	09:00	Heilige Messe	Filzingen		18:00	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
			Kellmünz	18:00	Friedensgebet in der Pfarrkirche Kellmünz		<b>Mittwoch,</b>	<b>17. 09.</b>	<b>Hl. Hildegard von Bingen und hl. Robert Bellarmin</b>
Untereichen	18:30	Heilige Messe am Osterkreuz im Wald zu Mariä Himmelfahrt und 20 Jahre Osterkreuz - mit Weihe von Kräuterbüscheln und anschließend gemütlichem Beisammensein. Bei Regen im Kindergarten.				Kellmünz		9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
			<b>Montag,</b>	<b>01. 09.</b>	<b>Montag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	Osterberg		18:00	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
<b>Sonntag,</b>	<b>17. 08.</b>	<b>20. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	Altenstadt	8:00	Rosenkranz	Altenstadt		18:30	<b>Hl. Lambert, Bischof von Maastricht, Glaubensbote</b>
		<b>Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde</b>	Bergenstetten	19:00	Heilige Messe				Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Altenstadt	9:00	Heilige Messe	Weiler	19:00	Andacht/Rosenkranz				anschl. an die Hl. Messe: Offenes Ohr - Gespräch / Beichte mit Pater Hans
<b>Montag,</b>	<b>18. 08.</b>	<b>Montag der 20. Woche im Jahreskreis</b>	<b>Dienstag,</b>	<b>02. 09.</b>	<b>Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	<b>Freitag,</b>	<b>19. 09.</b>	<b>18:15</b>	<b>Hl. Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer</b>
Altenstadt	8:00	Rosenkranz	Osterberg	17:00	Rosenkranz	Kellmünz			Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Kellmünz - Herzliche Einladung an die Eltern zur Segnung der Schulanfänger
Weiler	19:00	Andacht/Rosenkranz	Filzingen	18:00	Heilige Messe				Rosenkranz i. d. Pestkapelle
Bergenstetten	19:00	Heilige Messe	<b>Mittwoch,</b>	<b>03. 09.</b>	<b>Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer</b>	<b>Samstag,</b>	<b>20. 09.</b>		<b>Hl. Andreas Kim Tae-gon u. hl. Paul Chong Hasang und Gefährten</b>
<b>Dienstag,</b>	<b>19. 08.</b>	<b>Hl. Johannes Eudes, Ordensgründer</b>	Kellmünz	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz	Osterberg		18:30	Heilige Messe
Osterberg	17:00	Rosenkranz	Osterberg	18:00	Heilige Messe	<b>Sonntag,</b>	<b>21. 09.</b>		<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
Filzingen	18:00	stimmungsvolle Messe zum Thema Schöpfung - mit der Lobpreisband	<b>Donnerstag,</b>	<b>04. 09.</b>	<b>Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis</b>				<b>Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde</b>
			Altenstadt	16:00	Heilige Messe im Haus Elfriede - alle Gläubigen aus unserer Gemeinde sind eingeladen, mitzufeiern.	Illereichen		9:00	Heilige Messe in Illereichen
<b>Mittwoch,</b>	<b>20. 08.</b>	<b>Hl. Bernhard v. Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer</b>				Altenstadt		10:30	sonntägliches Gotteslob
Kellmünz	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz	<b>Freitag,</b>	<b>05. 09.</b>	<b>Freitag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	Kellmünz		10:30	Heilige Messe
Osterberg	18:00	Heilige Messe	Illereichen	18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle	Untereichen		15:00	Halde-Picknick-Konzert
<b>Donnerstag,</b>	<b>21. 08.</b>	<b>Hl. Pius X., Papst</b>	<b>Samstag,</b>	<b>06. 09.</b>	<b>Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote im Allgäu</b>	<b>Montag,</b>	<b>22. 09.</b>		<b>Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer</b>
Altenstadt	18:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz	Osterberg	16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb. Hl. Messe - vorh. Rosenkranz (Näheres im Mitteilungsblatt)	Altenstadt		8:00	Rosenkranz
Altenstadt	18:30	anschließend an die Heilige Messe: Offenes Ohr - Gespräch / Beichte mit Pfarrer Kleinle	Untereichen	18:30	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz (Näheres im Mitteilungsblatt)	Weiler		19:00	Heilige Messe
			<b>Sonntag,</b>	<b>07. 09.</b>	<b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	<b>Dienstag,</b>	<b>23. 09.</b>		<b>Dienstag der 25. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Freitag,</b>	<b>22. 08.</b>	<b>Maria Königin</b>	Herrenstetten	9:00	Heilige Messe	Osterberg		17:00	Rosenkranz
Illereichen	18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle	Kellmünz	9:30	sonntägliches Gotteslob	Filzingen		18:00	Rosenkranz/Andacht
<b>Samstag,</b>	<b>23. 08.</b>	<b>Hl. Rosa von Lima, Jungfrau</b>	Altenstadt	10:30	Heilige Messe - Familiengottesdienst	<b>Mittwoch,</b>	<b>24. 09.</b>		<b>Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten</b>
Osterberg	16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb.	Osterberg	10:30	Heilige Messe	Kellmünz		9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Kellmünz	18:30	Heilige Messe	<b>Montag,</b>	<b>08. 09.</b>	<b>MARIÄ GEBURT</b>	Osterberg		18:00	Andacht
<b>Sonntag,</b>	<b>24. 08.</b>	<b>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	Altenstadt	8:00	Rosenkranz	<b>Donnerstag,</b>	<b>25. 09.</b>		<b>Hl. Nikolaus von Flüe, Einsiedler, Friedenstifter</b>
		<b>Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde</b>	Mariä Geburt	18:00	Heilige Messe zum Patrozinium „Mariä Geburt“	Untereichen		9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz (Näheres im Mitteilungsblatt)
Osterberg	9:00	Heilige Messe	Weiler	19:00	Heilige Messe	<b>Freitag,</b>	<b>26. 09.</b>		<b>Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien</b>
Altenstadt	10:30	Heilige Messe	<b>Dienstag,</b>	<b>09. 09.</b>	<b>Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis</b>	Osterberg		18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle
<b>Montag,</b>	<b>25. 08.</b>	<b>Hl. Ludwig, König und hl. Josef von Calasanz, Ordensgründer</b>	Osterberg	17:00	Rosenkranz	Mariä Geburt		18:30	Ökum. Friedensgebet in der Mariä Geburt Kirche Altenstadt
Altenstadt	8:00	Rosenkranz	Dattenhausen	18:00	Heilige Messe				<b>Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer</b>
Weiler	19:00	Heilige Messe	Filzingen	18:00	Rosenkranz/Andacht	Osterberg		16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb.
<b>Dienstag,</b>	<b>26. 08.</b>	<b>Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis</b>	<b>Mittwoch,</b>	<b>10. 09.</b>	<b>Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis</b>	Altenstadt		17:00	Heilige Messe
Osterberg	17:00	Rosenkranz	Kellmünz	9:00	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung - vorher Rosenkranz	Pfarrheim		18:00	Weinfest unserer PG im Pfarrheim Altenstadt
Filzingen	18:00	Rosenkranz/Andacht				<b>Sonntag,</b>	<b>27. 09.</b>		<b>Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>27. 08.</b>	<b>Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus</b>	Osterberg	18:00	Heilige Messe	Osterberg		16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb.
Kellmünz	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz	Illereichen	18:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz (Näheres im Mitteilungsblatt)	Altenstadt		17:00	Heilige Messe
Osterberg	18:00	Andacht	<b>Freitag,</b>	<b>12. 09.</b>	<b>Mariä Namen</b>	Osterberg		18:00	Heilige Messe - Familiengottesdienst
<b>Donnerstag,</b>	<b>28. 08.</b>	<b>Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer</b>	Illereichen	18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle	Kellmünz		18:00	Friedensgebet in der Pfarrkirche Kellmünz
Untereichen	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz	<b>Samstag,</b>	<b>13. 09.</b>	<b>Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer</b>	<b>Montag,</b>	<b>29. 09.</b>		<b>Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel</b>
<b>Freitag,</b>	<b>29. 08.</b>	<b>Enthauptung Johannes' des Täufers</b>	Osterberg	16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb.	Altenstadt		8:00	Rosenkranz
Illereichen	18:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle	Filzingen	18:00	Fatima-Rosenkranz	Weiler		19:00	Andacht/Rosenkranz
Mariä Geburt	18:30	Ökum. Friedensgebet in der Mariä Geburt Kirche Altenstadt	Herrenstetten	18:30	Heilige Messe	<b>Dienstag,</b>	<b>30. 09.</b>		<b>Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer</b>
			<b>Sonntag,</b>	<b>14. 09.</b>	<b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	Osterberg		17:00	Rosenkranz
<b>Samstag,</b>	<b>30. 08.</b>	<b>Samstag der 21. Woche im Jahreskreis</b>	Altenstadt	9:00	Kollekte für den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	Filzingen		18:00	Rosenkranz/Andacht
Osterberg	16:00	Rosenkranz f. d. Verstorb.	Kellmünz	10:30	Heilige Messe	Altenstadt		19:30	Elternabend für die Eltern der Kommunionkinder
Illereichen	18:30	Heilige Messe in Illereichen	<b>Montag,</b>	<b>15. 09.</b>	<b>Gedächtnis der Schmerzen Mariens</b>				
<b>Sonntag,</b>	<b>31. 08.</b>	<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	Altenstadt	8:00	Rosenkranz				
			Weiler	19:00	Andacht/Rosenkranz				
			Bergenstetten	19:00	Heilige Messe				



# Heiliger Christophorus

## Schutzpatron der Reisenden

Die bekannte Legende vom Christusträger stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nachdem Christophorus den Teufel verlässt, beschließt er, Jesus Christus zu dienen, indem er Menschen über einen gefährlichen Fluss trägt. Nachts hört Christophorus eine Kinderstimme und sieht ein Kind, das er hinübertragen soll. Als er mit dem Kind auf der Schulter ins Wasser steigt, wird die Last immer schwerer, das Wasser steigt und Christophorus fürchtet zu ertrinken. Er glaubt, die ganze Welt ruhe auf seinen Schultern. „Mehr als die Welt hast du getragen“, sagt das Kind, „der Herr, der die Welt erschaffen hat, war deine Bürde“. Das Kind drückt ihn unter Wasser und tauft ihn so. Am Ufer erkennt Christophorus Christus als seinen Herrn, der ihm aufträgt, ans andere Ufer zurückzukehren und seinen Stab in den Boden zu stecken. Zur Bestätigung seiner Taufe werde sein Stab grünen und blühen. Das ist am nächsten Morgen tatsächlich eingetreten. Sein Gedenk- und Namenstag ist am 24. Juli.

Das Bonifatiuswerk entwickelt Materialien für die pastorale Arbeit in der Gemeinde, z.B. zur Unterstützung der Katechese. Zu besonderen Ereignissen im Leben bietet das Bonifatiuswerk verschiedene Impulse, Geschenkideen und Materialien an. Diese laden ein, die Verbindung zum christlichen Glauben zu entdecken und das Leben aus dem Evangelium zu gestalten.

Ebenso bieten wir viele Produkte mit einem religiösen und spirituellen Bezug an. Einige vom Schutzpatron Christophorus inspirierte zeigen wir auf dieser Seite. Schauen Sie auch gern auf unserer Homepage [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de) und dort in unserem Shop vorbei!



**Aufkleber mit Silberfolie: Sei behütet**

Dieser Aufkleber ist ideal, um ihn auf Fahrräder, Skateboards, Puppenwagen o. ä. anzubringen. Selbstklebend, im Einlegekärtchen mit Gebet und Kurzinfo zum Hl. Christophorus.

Art. 141913 7,50 €



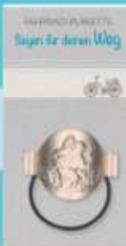
**Metallplakette: Christophorus**

Mit dieser Metallplakette stellen Sie Ihre Fahrt unter den Schutz des Hl. Christophorus.

Art. 211452 8,95 €

**Fahrrad-Plakette: Segen für deinen Weg**

Seien Sie auch mit dem Zweirad stets behütet und begleitet. Ein dehnbarer Gummiring dient zur Befestigung am Fahrrad oder Roller.



Art. 211450 7,95 €

**Länderheft: Finnland**

Die Neuauflage des Länderheftes stellt Menschen und ihre Geschichten vor, die stellvertretend für die Vielfalt der katholischen Kirche in Finnland stehen. 80 Seiten, Format DIN A4

Außerdem erhältlich: Estland & Lettland, Schweden, Norwegen, Island, Dänemark, Der Osten.



Art. 171217 6,90 €



**Wandkarte: Katholische Kirche in Nordeuropa**

Weitere Länderkarten zur Diaspora in Deutschland und im Baltikum unter: [shop.bonifatiuswerk.de/laenderinfo](http://shop.bonifatiuswerk.de/laenderinfo)

Art. 171312 kostenfrei



Diese und weitere Produkte und Materialien unter [shop.bonifatiuswerk.de](http://shop.bonifatiuswerk.de)



Hilfswerk für den Glauben  
**bonifatiuswerk**

**SEI BEHÜTET!**

